

Marlinger Dorfblattl



Juli 2024 | Nr. 4

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen



ASV TSCHERMERS MARLING

Wieder Meister: Landesliga, wir kommen!



Riesenjubiläum bei unseren Fußballern, welche sich am letzten Spieltag den Meistertitel in der 1. Amateurliga sichern konnten. Sie gewannen auswärts in St. Leonhard mit 3:0 gegen den SC Passeier. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte steigt Tschermers Marling damit in die Landesliga auf. Außerdem hat die Mannschaft von Spielertrai-

ner Hansi Mair den Durchmarsch geschafft, denn erst vor zwölf Monaten war man in der 2. Amateurliga Meister geworden.

Der Grundstein dafür wurde bereits zwei Spieltage zuvor in Gargazon gelegt. Dort wurde den Zuschauern ein wahrer Krimi geboten – 90 Minuten Spannung pur. Bis zur 87. Minute sah Gargazon

eigentlich wie der Sieger aus, ehe unsere Jungs das Spiel innerhalb von vier Minuten zu Gunsten des ASVs drehten. Damit konnte man Gargazon in der Tabelle überholen und den 1. Tabellenplatz belegen. Diese unglaubliche Erfolgsgeschichte begann im fernen Jahr 2008, als ein Projekt zwischen den beiden Vereinen Marling und Tschermers

im Bereich der Jugendarbeit gestartet wurde. Junge Marlinger und Tschermser Fußballer wuchsen heran, die mit Begeisterung ihren Sport ausübten. Zudem wurde eine Freizeitmannschaft ins Leben gerufen, welche an einer Freizeit-Meisterschaft teilnahm. So kam 2017 die Idee auf, das Abenteuer Amateurfußball zu starten. Zusammen

konnte man in den folgenden sieben Saisons, wobei zwei der Corona-Pandemie zum Opfer fielen, drei Mal die Meisterschaft feiern und in die nächsthöhere Kategorie aufsteigen. Ein wahnsinniger Erfolg für alle Spieler, Trainer, Betreuer und Funktionäre. Natürlich wäre all dies nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige Unterstützung un-

serer Sponsoren, welche uns immer treu zur Seite standen. Zu guter Letzt gilt auch noch ein großer Dank allen Fans, die uns bei jedem Spiel immer lautstark motivierten. Wir hoffen auch in Zukunft auf zahlreichen Support und freuen uns schon auf die nächste Saison mit euch! Danke!



Dorfturnier 2024



Auch heuer fand am Ende der Fußballsaison wieder das Fußballdorfturnier am Marlinger Spielplatz für alle Hobby-Spieler und Spielerin-

nen statt. Besonders freuten sich die Organisatoren des ASV Tschermers Marling, dass 67 Grund- und Mittelschüler dem Ball nachjagten. Mit viel



Freude und Einsatz boten die Kinder den Zuschauern in allen drei Tagen viele spannende Matches.

Bei den Erwachsenen traten heuer neun Mannschaften gegeneinander an. Am Ende setzte sich die Mannschaft „Hildes Jünger“ in einem nervenaufreibenden Finale mit 2:1 gegen die Tennis Bar durch. Gratulation den Siegern und ein Dankeschön allen Teilnehmern und Zuschauern. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern und Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nie möglich gewesen wäre.



AUS DER GEMEINDE



Schülertransport

In den letzten Wochen und Monaten ist es vereinzelt zu Ausfällen und ungunstigen Situationen bei der Schülerfahrt 212 gekommen.

Am Montag, 13. Mai hat es zum Thema Schülerfahrt ein Treffen zwischen den Vertretern der Gemeinde Marling (Bürgermeister Lanpacher und Referent Gorfer) sowie der Schulleitung des Schulsprenghaus Alkund (Direktorin Ranigler) und Vertretern der SASA AG (Präsidentin Kofler und Direktor Rossi de Mio) gegeben. Im Zuge dieses Treffens wurden eine verbesserte Kommunikation zwischen Betreiber (SASA) und Schule bzw. Gemeinde ver-

einbart und entsprechende Kontakte ausgetauscht. Die Fahrten werden SASA-intern nun auch stärker überwacht und es wird alles daran gesetzt, einen sicheren und zuverlässigen Dienst zu gewährleisten.

Eltern und Schüler sind gebeten, bei Fragen und Anliegen eine Mail an contact@suedtirolmobil.info zu richten. Jede Meldung wird ernst genommen und umgehend bearbeitet – und sie hilft der SASA dabei, ihren Service kontinuierlich zu verbessern. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit!



Die Marlinger Jubelpaare 2024

„Danke, bitte und Entschuldigung.“

Diese Worte als wertvolle Botschaft für ein gutes Gelingen des gemeinsamen Lebensweges hat uns Hochw.

Dr. Josef Torggler beim feierlichen Gottesdienst für die Jubelpaare mitgegeben.



25 Jahre



30 Jahre



35 Jahre



45 Jahre



50 Jahre



55 Jahre



60 Jahre

„Beckenfestl“ für wohltätige Zwecke



Pfingstamsamstag: Traumhaftes Frühsommerwetter, einladender Duft nach frisch gegrilltem, ausgelassene Feststimmung – die besten Voraussetzungen für ein gutes Gelingen des Beckenfestl's!

In diesem Jahr fand am Pfingstamsamstag das Beckenfestl für wohltätige Zwecke beim Senn am Egg statt. Ursprünglich war der Standort beim Löschwasserbecken oberhalb vom Gasthaus (daher der Name „Beckenfestl“). Aus organisatorischen und wettertechnischen Gründen wurde es aber in den letzten Jahren rund um das Gasthaus und in den Stadl verlegt.

Den ganzen Tag wurden die unzähligen Besucher/innen mit Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen, verschiedenen Getränken (z. B. Beckenbowle) bewirtet bzw. verwöhnt. Für die musikalische Unterhaltung waren untertags die Marlinger Bömische und am

Abend die „Gams-n Roses“ zuständig. Ob als Musiker, Grillmeister, im Service, als Abspüler, hinter der Theke... - jede/r leistete in seinem Bereich hervorragende Arbeit – und das alles natürlich bestens gelaunt und ohne Bezahlung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters waren beim Aufbau am Vortag, am Tag des Beckenfestl's und beim Abbau am Tag danach fleißig tätig – und nur so war und ist es möglich, ein derartiges Festl auf die Beine zu stellen.

Allen sei für die Mithilfe ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“ ausgesprochen. Auch an die vielen Sponsoren und Gönner richten wir ein riesiges Dankeschön. Doch ein besonderer Dank geht an Michl und Kathi, den Wirtsleuten vom Senn am Egg, von denen die Idee fürs Beckenfestl ausgegangen ist und die organisatorisch immer wieder einen Hauptanteil übernehmen. Dieses Jahr wurde der

Reingewinn des Beckenfestls für die „Zwölferglocke“ der Marlinger Pfarrkirche, die Marlinger Senioren und eine vom Schicksal schwer getroffene Familie in Marling gespendet.

Als Sozialreferentin der Gemeinde Marling freue ich mich immer wieder darüber, wenn ich miterleben darf, wie selbstverständlich

in unserem Dorf ehrenamtliche Dienste übernommen werden und wie viele – egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene jeden Alters – stolz und glücklich sind, bei sozialen Aktionen mithelfen zu können. Dann bin ich mir sicher: Wir wohnen nicht nur in Marling, wir sind in Marling daheim!

Johanna Mitterhofer

Impressum: „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiter des Zeitungsbetriebes: Walter Mairhofer – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur in Ausnahmefällen und nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 6. August 2024.

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeeinlagen und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

BÄUERINNEN

Halbtagesausflug nach Aldein

Am Donnerstag, 6. Juni 2024 um 13.30 Uhr trafen sich die Bäuerinnen von Marling am Tiroler Platzl, um von dort mit dem Bus nach Aldein zu fahren. Im Dorf angekommen, ließ uns unser Busfahrer aussteigen und die Wanderfreudigen gingen über den Mühlenweg bis zum Ziel. Der Weg führte uns über Wiesen und Wälder und war mancherorts noch ziemlich feucht, so dass einige Bäuerinnen feuchte Füße bekamen. Interessant war es für uns neben der schönen Natur die Mühlen zu sehen. Nach ca. einer Stunde erreichten wir den „Hof im

Thal“, wo wir von Bauer Josef eine Führung durch die „Kirnig-Pilzzucht“ bekamen. Dort werden drei Sorten Pilze angebaut: Kräuterseitlinge, Shiitake und Austernpilze. Es war informativ, zu sehen und zu hören, wie die Edelpilze gezüchtet werden. Anschließend hatten wir die Möglichkeit, die Pilze käuflich zu erwerben. Wir deckten uns fleißig mit einem Vorrat ein. Nach dieser aufschlussreichen Führung wurden wir in dem eigenen Hofschank mit leckeren Pilzgerichten und einer süßen Nachspeise verwöhnt. Wir genossen noch die abendli-

che Sonne und machten uns gegen 19.00 Uhr zurück auf den Heimweg nach Marling.

Es war ein sehr interessanter und lustiger Nachmittag.
Manuela Sandner Gamper



SCHUL(ER)LEBEN

Prämierungsfeier an der Grundschule

Ein Highlight zum Schulabschluss ist die Prämierung des Raika-Malwettbewerbes, des Sportfestes und des Mathematikwettbewerbes „Känguru der Mathematik“. An den Wettbewerben konnten

die Schülerinnen und Schüler ihre kreativen und sportlichen Fähigkeiten sowie ihr logisches Denkvermögen unter Beweis stellen. Die Prämierungsfeier war ein Anlass, an dem die Einsatz-

und Anstrengungsbereitschaft aller Schülerinnen und Schüler gewürdigt wurden. Jedes Kind hat einzigartige Fähigkeiten und Interessen, die gefördert und geschätzt werden sollten.

Besondere Talente und herausragende Leistungen wurden mit Preisen oder Auszeichnungen belohnt.

Raiffeisen Malwettbewerb



Klasse	Namen
1A	1. Rene Matzoll
	2. Luna Mair
	3. Willy Öttl
1B	1. Teresa Reiterer
	2. Moritz Ladurner
	3. Bianca Palladino
2A	1. Carolin Holzner
	2. Zoe Curti
	3. Maria Leimgruber
2B	1. Fiona Parth
	2. Alexandra Mair
	3. Armin Matzoll
3A	1. Alessia Perger
	2. Leonhard Prezzi
	3. Noah Schönweger
3B	1. Celin Trompedeller
	2. Theresa Wolf
	3. Sophie Reiterer
4A	1. Thea Glaznieks
	2. Katharina Mutschlechner
	3. Asia Pircher
4B	1. Jasmin Holzner
	2. Emma Raffener
	3. Amelia Kapfinger
5A	1. Sophie Amantia
	2. Chiara Lucchi
	3. Jennifer Angelova

„Der Erde eine Zukunft geben“ – so lautete das Thema des 54. Raiffeisen Jugendwettbewerbs. In allen Klassen wurde fleißig gezeichnet und gemalt und es entstanden wunderschöne Bilder. Die Jury auf Ortsebene hatte die schwierige Aufgabe, die Klassensieger/innen zu ermitteln. 27 Kinder konnten sich über die tollen Preise der Raiffeisenkasse Marling freuen. Die Zeichnungen von Carolin Holzner und Sophie Amantia wurden zum Schulsieger der Unter- und Oberstufe ernannt. Erfreulicherweise konnte das Bild von Carolin Holzner auch die Jury auf Landesebene überzeugen. Sie wurde bei der Landespreisverteilung Ende Mai in Bozen in ihrer Altersklasse zur Vizelandessiegerin gekürt. Allen Preisträgern und Preisträgerinnen herzlichen Glückwunsch!

Prämierung Sportfest

Beim Sportfest am 9. April hatten die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, sich in den verschiedenen Disziplinen zu beweisen. In drei

Disziplinen (Kurzstreckenlauf, Standweitsprung und Ballweitwurf) wurden die Sieger und Siegerinnen jeder Klasse ermittelt.



Platzierungen:

Klasse	Mädchen	Buben
1A	1. Greta Mair	1. Claudio Gellon
	2. Maja Lamprecht	2. Willy Öttl
	3. Sara Fuchs	3. Rene Matzoll
1B	1. Teresa Reiterer	1. Daniel Gummich
	2. Ana Zhivkova	2. Moritz Ladurner
	3. Viktoria Erb	3. Jonathan Strobl
2A	1. Zoe Curti	1. Leon Zagler
	2. Gioia Valline	2. Constantin Strobl
	3. Vera Marie Mumelter	3. Markus Waldner & Patrick Stifter
2B	1. Anna Seppi	1. Armin Matzoll
	2. Sophia Hölzl	2. Lukas Waldner
	Lara Auchentaller	3. Alexander Gufler
3A	1. Amy Verdorfer	1. Samuel Waldner
	2. Juna Bertagnoll	2. Luis Hofer
	3. Alessia Perger & Veronika Waldner	3. Alex Curti
3B	1. Sophie Reiterer	1. Dominik Auchentaller
	2. Theresa Wolf	2. Kristian Zhivkov
	3. Farah Jomaa	3. Nicolas Gummich
4A	1. Thea Glaznieks	1. Jonas Zagler
	2. Marie Ladurner	2. Fabian Graziadei
	3. Alina Matzoll	3. Tobias Mair
4B	1. Ida Kienzl	1. Jacopo Seppi
	2. Jasmin Holzner	2. Noah Schuster
	3. Mia Epp	3. Vladimir Tonchevski
5	1. Bianca Valline	1. Aron Lanpacher
	2. Greta Marie Wolf	2. Jakob Wenin
	3. Josephine Strobl & Sophie Amantia	3. Tim Gruber



Känguru der Mathematik

Im Rahmen der Begabtenförderung konnten sich die Schüler/innen aller Klassen zum Kängurutest anmelden. Sie wurden in Leistungsgruppen gezielt darauf vorbereitet. Bei der Teilnahme am Test konnten folgende

Kinder auf Sprengelzebene durch ihre Leistungen überzeugen. Bei der Prämierung erhielten sie auf Schulebene ein Diplom und einen kleinen Anerkennungspreis.



Platzierung auf Sprengelzebene

1. Klassen	1.	Rene Matzoll
	3.	David Pfattner
	5.	Willy Öttl
	5.	Emma Gufler
2. Klassen	1.	Carolin Holzner
	2.	Sophia Hölzl
	5.	Lisa Marie Ladurner-Schönweger
3. Klassen	5.	Tobias Egger Huber
4. Klassen	2.	Thea Glaznieks
5. Klassen	3.	Chiara Lucchi

Die Lehrpersonen und Schüler/innen der Grundschule Marling bedanken sich bei der Schulführungskraft Carlotte Ranigler, den Schulsekretärinnen, den Eltern, der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse Marling, den Schulwarten, den Schülerlotsinnen, den „Mensahelferinnen“, der Bezirksgemeinschaft, den Bibliothekarinnen, der Musikkapelle, dem Freundeskreis Marling/Kals, dem Bildungsausschuss und dem Sportverein für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung während des Schuljahres.

**Die Schulstellenleiterinnen
 Irmu Kuen und Kathrin Noggler**

Durch die Prämierung der Talente möchten wir den Schülerinnen und Schülern zeigen, dass ihre Leistungen geschätzt werden und sie dazu motivieren, weiterhin ihr Bestes zu geben.

Die Feuerwehr Marling übt den Ernstfall an der Grundschule



Am Dienstag, dem 4. Juni, fand in der Grundschule in Marling eine Feuerwehrübung statt.

Am Nachmittag wurde plötzlich Feueralarm ausgelöst und Rauch drang aus den Fenstern. Die Kinder wurden sofort evakuiert und strömten geordnet über die Notausgänge ins Freie. Die Feuerwehr kam mit ihren Feuerwehrautos an und bekämpfte die Rauchentwicklung im unteren Stockwerk.

Solche Feuerwehrrübungen sind äußerst wichtig, um im Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie sich im Falle eines Brandes verhalten müssen und wie wichtig es ist, Ruhe zu bewahren. Auch die Feuerwehrleute können so ihre Einsatzbereitschaft testen und ihre Abläufe optimieren.

In diesem konkreten Fall verlief die Übung reibungslos. Die Kinder wurden schnell

evakuiert und in Sicherheit gebracht, während die Feuerwehr das vermeintliche Feuer erfolgreich löschte. Dadurch konnten mögliche

Gefahren schnell gebannt werden und alle Beteiligten konnten unversehrt in die Schule zurückkehren.



FREIWILLIGE FEUERWEHR MARLING



Vorbereitungsbewerb der Jugendgruppen in Eysrs

Am Samstag, 18. Mai fand der Vorbereitungsbewerb für Jugendgruppen in Eysrs statt. Auch die Jugendgruppe Marling nutzte diese Chance für eine Art Generalprobe vor den Landesbewerben Ende

Juni. Bereits um 6.00 Uhr früh wurde in Marling gestartet. Der erste Start war bereits um 7.20 Uhr in der Kategorie Bronze.

Durch den Regen am Tag davor sowie die niedrigen

Temperaturen war Vorsicht geboten, da der Rasen auf dem Bewerbungsplatz doch recht rutschig war. Zusammen mit der Aufregung des Antretens schlichen sich bei den Jugendlichen in Bron-

ze doch ein paar Fehler ein, sowohl bei der Hindernisübung, als auch beim Staffellauf. Vor dem Start in Silber ging es also darum, ein paar der Punkte nochmals zu besprechen und aufzuklären,



worauf die Jugendlichen genauer zu achten haben. Gegen 8.50 Uhr ging es dann in der Kategorie Silber an den Start. Mit den zufällig gelosten Positionen hat die Gruppe einen recht ansehnlichen Bewerb abgelegt, mit weniger Fehlern als im Bronzelauf. Nun gilt es in den folgenden

Wochen bis zum Landesbewerb noch an den Übungen zu arbeiten und Fehler so gut wie möglich zu vermeiden. Nach dem Silberstart hat sich die Gruppe dann wieder auf den Heimweg gemacht, auf welchem noch Zeit für ein Eis nach dem aufregenden Bewerb war.



**SOMMER
FEST**
in Marling

am **Mittwoch, 24.07.2024**
Mit Beginn **um 18.00 Uhr**

Veranstalter:
Freiw. Feuerwehr Marling

Verschiedene
Grillspezialitäten und
vegetarische Speisen

Es spielen:
DIE GRUBERTALER

Bei schlechter Witterung
findet das Fest
am Donnerstag,
25.07.2024 statt.

Info: www.feuerwehr.marling.info



Mary Poppins' Kindergarten: Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und den Familien

Die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Familie ist von grundlegender Bedeutung, um ein günstiges Umfeld für das Wachstum und die Entwicklung der Kinder zu gewährleisten: Es ist wichtig zu verstehen, dass die Zusammenarbeit große Vorteile bringen kann.

Der Kindergarten bietet die Möglichkeit, Erfahrungen, Wissen und Fähigkeiten zu erwerben, aber die Familie ist die Grundlage für emotionale Unterstützung und die Vermittlung von Grundwerten. Gemeinsam können der Kindergarten und die Familie ein anregendes und sicheres

Umfeld schaffen, das einen vollständigen und harmonischen Wachstumspfad fördert. Im Laufe des Bildungsjahres 2023/2024 gab es viele Familientreffen, bei denen Kinder und Eltern die Möglichkeit hatten, den Kindergarten zu erleben und in einer spiele-

rischen und ruhigen Atmosphäre verschiedene Erfahrungen zu sammeln. Die Eltern konnten sich einbringen, indem sie verschiedene Aktivitäten vorschlugen und durchführten und dabei unterschiedliche Räume und Materialien nutzten: Adventskranz basteln, pro-

jektierte Geschichten lesen (Kino), Gesichter bemalen, Osterplätzchen backen, Origami basteln, Wege und Lösungen mit den uns zur Verfügung stehenden Robotern finden, gemeinsam im Freien tanzen...

Am Dienstag, 14. Mai 2024 machten wir einen Bildungsausflug zum FabLab in Bozen, der von einem Eltern-

teil unseres Kindergartens organisiert wurde. Die Kinder hatten die Möglichkeit, spezielle Maschinen wie einen 3D-Drucker, eine Wärme- presse, einen Laser und eine Schneidemaschine kennen- zulernen und deren Verwen- dung zu beobachten.

Neue digitale Technologien bieten erhebliche Möglich- keiten, das Lernen zu ver-

bessern und Kinder kreativ zu beschäftigen. Diese Werk- zeuge können das Lernen in- teressanter und spannender machen.

Wenn Kinder von klein auf an die Technologie heran- geführt werden, können sie digitale Fähigkeiten entwik- keln, die für die Zukunft un- erlässlich sind.

Die pädagogischen Fach- kräfte des Kindergartens Mary Poppins danken den Familien für ihre Verfügbar- keit und Zusammenarbeit während des Bildungsjahres und wünschen allen einen schönen Sommer!

Das Team des Kindergartens „Mary Poppins“ in italienischer Sprache



Wir entdecken die spannende Welt der Pferde

Als eines Tages ein Kind in die Kitas kam und von den spannenden Pferdeerlebnissen berichtete, hörten alle Kinder gespannt zu. Sie stellten Fragen und das Interesse wurde zunehmend geweckt. Auch bei unserem monatlichen Bibliotheksbesuch wurden Bücher mit dem Thema „Pferde“ von den Kindern ausgesucht und wir Betreuerinnen konnten beobachten, wie gefesselt sie von diesem Thema waren. Um die Kinder in ihren Interessen zu unterstützen und zu fördern, haben wir Betreuerinnen einen

kleinen Ausflug zur nahegelegenen Pferdekoppel geplant. Aufgeregt und voller Vorfreude spazierten wir gemeinsam zu den Pferden. Die Augen der Kinder glänzten, als sie die vielen Pferde auf der Koppel beim Galoppieren, Fressen und Spielen beobachten konnten. Voller neuer Erfahrungen kehrten wir gemeinsam in die Kitas zurück. Anschließend berichteten die Kinder mit großer Freude den Eltern von diesem Ausflug.
Info & Kontakt
Kindertagesstätte Tscherms

Dr. Garberstraße 2A
39010 Tscherms
Tel: 0473 561 175
Mobil: +39 329 098 1455
kitas-tscherms@tagesmutter-bz.it



Koordinationsstelle des Tagesmutterdienstes
Katjuscia Diella
Tel: 340 363 8788
katja.diella@tagesmutter-bz.it



Ausflug der 70-Jährigen

Immer dann, wenn im Laufe eines Jahres ein besonderer Geburtstag ansteht, ist es mittlerweile ein schöner Brauch, sich mit den Gleichaltrigen aus dem Dorf zu treffen, um einen gemeinsamen Tag zu verbringen. So stand für uns Marlinger/innen des Jahrgangs 1954 am 24. Mai ein gemeinsamer Ausflug auf dem Programm. Leider waren meh-

rere verhindert und einige im Ausland, sodass nur zehn der Einladung Folge leisten konnten. Wir fuhren mit dem Zug nach Brixen zu einer Stadtführung. Der sehr kompetenten ehemaligen Lehrerin Elisabeth Prader gelang es dabei, die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte der Bischofsstadt in lebendiger und kurzweiliger Art und Weise darzustel-

len. Besonders beeindruckt waren wir vom Dom, dem Herzstück der Führung. Der Weg führte uns bis nach Stufels, in den ältesten Stadtteil Brixens, dessen Bild edle Ansitze und kopfsteingepflasterte, enge Gassen prägen, weshalb das ganze Viertel unter Denkmalschutz steht. Zum Mittagessen saßen wir dann in geselliger Runde im Gasthof „Grüner Baum“

zusammen. Nach einem Stadtbummel traten wir die Heimfahrt an. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Mancini“ ließen wir den Tag ausklingen. Mit dem Versprechen, uns beim Törggelen im Herbst wieder zu treffen, verabschiedeten wir uns nach einem sehr gelungenen Tag.

Lisi Mairhofer



(V.l.n.r.): Franz Inderst, Lisi Mairhofer, Christl Egger Flarer, Herta Egger Spitaler, Christine Pixner, Martha Wolf Ortler, Georg Dal Farra, Franco Lechner, Heini Gögele, Karl Ladurner



RAFFEISENKASSE MARLING

Vollversammlung der Raiffeisenkasse Marling

Am 19. April fand im Vereinshaus von Marling die Vollversammlung der Raiffeisenkasse Marling statt. Obmann Karl Ladurner konnte dazu 141 Mitglieder begrüßen. Die Raiffeisenkasse Marling erzielte 2023 ein gutes Be-

triebsergebnis und der Obmann versprach, dass die Vereine und Verbände auch im kommenden Jahr weiterhin durch Spenden und Sponsoring unterstützt werden. Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch einige

Mitglieder für ihre 50- bzw. 25jährige Mitgliedschaft und Treue zur Raiffeisenkasse mit einem kleinen Geschenk geehrt. Anschließend wurde an 30 Mitglieder wieder eine Tagesfahrt verlost, welche heuer ins Nonstal zum Cas-

tel Thun führte. Außerdem erhielten alle anwesenden Mitglieder ein Vollversammlungsgeschenk und konnten in gemütlicher Runde ein wohlschmeckendes Abendessen genießen.

Mitgliederfahrt der Raiffeisenkasse Marling ins Nonstal

Am Samstag, 11. Mai 2024 fand wieder die traditionelle Mitgliederfahrt der Raiffeisenkasse Marling statt. Die Teilnehmer starteten am Morgen von Marling über S. Michele nach Vigo di Ton zum Castel Thun. Nach einer kleinen Erfrischung fand eine deutschsprachige Führung durchs Schloss statt. Das Castel Thun ist ein eindrucksvoller militärischer Bau im vermehrt gotischen Stil, der über eine komplexe Wehranlage verfügt. Imposant sind auch seine Türme und die massiven Schutzmauern sowie das spanische Tor. Das Schloss mit seinem großen architektonischen und his-



torischen Wert verfügt über eine wertvolle Einrichtung, eine umfassende Bibliothek mit ca. 10.000 Werken, herrschaftliche Säle und Kammern und eine große Anzahl an Kachelöfen. Anschließend

ging es weiter nach Tres zur Sidreria Melchiori zum gemeinsamen Mittagessen. Die Sidreria Melchiori ist ein Familienunternehmen, welches Apfelessig, frisch gepressten Apfelsaft, Apfel-Ci-

der und Craft Biere herstellt. Nach der Weiterfahrt nach Fondo zu einem gemeinsamen Spaziergang zum Lago Smeraldo, ging es schließlich wieder heimwärts.





KINDERGARTEN MARLING

Der Kindergarten Marling sagt DANKE!

Der Kindergarten Marling arbeitet im Laufe eines Bildungsjahres mit verschie-

denen Institutionen zusammen. So wurden wir im Laufe des Jahres mehrere Male in

die Bibliothek von Marling eingeladen, durften die große Schulturnhalle benutzen und die Schulkinder wurden in die Schule eingeladen, um Ablauf und Räumlichkeiten kennen zu lernen. Wir haben die Feuerwehrrhalle besichtigen dürfen und an einer Aktivität mit dem VKE teilgenommen. Die Gemeinde und die Gemeindearbeiter waren stets für unsere Anliegen und Belange da und die Raiffeisenkasse Marling hat uns finanziell unterstützt. Küchen- und Reinigungspersonal sorgten stets für unser

Wohlbefinden und die Familien der Kinder unterstützten uns mit verschiedenen Ressourcen.

Wir bedanken uns bei allen, auch jenen, die wir namentlich vergessen haben, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Kindergartenjahr 2023/2024!

Die Kinder und pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens Marling



MINISTRANTEN

Abschluss-Pizzaessen

Am 1. Juni fand das alljährliche Abschluss-Pizzaessen unserer Ministrantengruppe statt. Dabei wurden alle Ministrant/innen mit einer Pizza und etwas Süßem belohnt. Außerdem wurden die vier

fleißigsten Ministrant/innen zusätzlich mit einem Gutschein prämiert. Dies sind: Sophie Amantia (49 Einsätze), Chiara Lucchi (47 Einsätze) und Florian Gufler (46 Einsätze).

Am weitaus häufigsten hat eine unserer Ministrantenleiterinnen ministriert – Maria Gögele: 76 Mal war sie in diesem Jahr im Einsatz. Vielen herzlichen Dank an alle Ministrant/innen, durch

welche jede Messe feierlich gestaltet wird! Nun wünschen wir euch schöne und erholsame Sommerferien.

Euer Ministrantenleiterteam



KIRCHENCHOR

Warum in die Ferne schweifen...

Unser schönes Land bietet so manche Sehenswürdigkeiten. So dachten wir auch beim Kirchenchor. Am 1. Mai stand wieder unser jährlicher Ausflug auf dem Programm. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten (mehrere Busunternehmen waren ausgebucht, die Besichtigung unseres Zieles Schloss Wolfsthurn stand wegen Personalmangels in den Sternen...) wurde es ein gelungener Tag.

Unserer Obfrau Lisi Kröss gelang es, buchstäblich kurz vor dem Termin das Programm abzuändern und uns in der ältesten Stadt Südtirols, der Bischofsstadt Brixen, drei Vorschläge anzubieten.

1. Freier Aufenthalt im Städtchen
2. Besuch des Diözesanmuseums in der Hofburg ohne Führung
3. Besichtigung des Weißen Turms mit Glockenspiel und Führung

Die größte Gruppe entschied sich für die dritte Möglichkeit und berichtete anschließend begeistert davon.



Im Vorfeld informierte uns unser Pfarrer über die Aufteilung der Bistümer im Mittelalter. Der erste Bischofssitz befand sich auf Säben und wurde im 10. Jhd. unter Bischof Albuin nach Brixen verlegt. Herr Pfarrer Wieser erinnerte sich auch an seine Studienzeit in Brixen, erzählte uns interessante Einzelheiten und gab so manche humorvolle Anekdote zum Besten.

Weiter ging's in die Fuggersstadt Sterzing, dort begaben

wir uns zum Zwölferturm und in die Neustadt, wo uns beim Gasthof Lamm ein köstliches Menü geboten wurde. Der Bergbau in Ridnaun hatte Reichtum gebracht und der Straßenzug mit seinen Fassaden, die vielfach mit Treppengiebeln und Erkern geschmückt sind, gehört zu den schönsten im Lande. Nicht umsonst wurde die Stadt auch in das Verzeichnis „I borghi piú belli d' Italia“ aufgenommen. Leider konnten wir die mit Fresken ge-

schmückte, gotische Spitalkirche sowie die ansonsten frei zugängliche, historische Rathausstube nicht besichtigen. Auch die Spuren der Römerzeit, die sich im Innenhof des Rathauses befinden, der Meilenstein und die Kopie des Mithrassteines blieben uns verwehrt, da diese Sehenswürdigkeiten an Feiertagen geschlossen sind.

Wir fuhren am Nachmittag nach Mareit und hielten in der imposanten Kirche zum Hl. Pankratius eine kurze Maiandacht ab. Es gab auch die Möglichkeit, den Rundweg um das Schloss Wolfsthurn zu begehen (da geschlossen, kleiner Trost).

Das Wetter meinte es auch gut mit uns und alles in allem waren wir trotzdem sehr zufrieden. Wir hatten zwei schöne Städte besucht, wurden kulinarisch verwöhnt und die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz.





KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Frauenausflug an den Gardasee

Der Frauenausflug, welcher von der Kath. Frauenbewegung Marling organisiert wurde, führte uns am Dienstag, 14. Mai nach Saló am Gardasee. Nach einer kurzen Kaffeepause unterwegs ging es direkt zu einer besinnlichen Andacht im antiken Dom von Saló. Im Anschluss an das gute Mittagessen im Hotel Restaurant „Conca d'Oro“ konnten wir Frauen den Nachmittag beim Spaziergang am Strand, im Städtchen Saló oder bei einem gemütlichen Kartenspiel im schattigen Garten

des Hotels verbringen. Nach einem entspannten, erholsamen Tag am schönen Gardasee und bei guter Stimmung

heimwärts im Bus kamen wir am späten Abend nach Hause zurück. Danke für den wunderschönen Tag.

Kath. Frauenbewegung
Marling





HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

Nonsberg – Castel Valer – Botanischer Alpengarten Viote

43 Personen aus Marling und Tschermbs nahmen am 1. Juni an der Kulturfahrt teil. Der Obmann konnte wegen Krankheit nicht mitkommen und übergab den Ausschussmitgliedern die Leitung der Fahrt. Zur Freude aller hatten wir einen regenfreien Tag und am Nachmittag Sonnenschein.

Über den Gampenpass ging es mit dem Bus nach Tassullo (Gemeinde Ville d'Anaunia) am Nonsberg. Nach kurzem Fußweg gelangten wir zu einem der elegantesten Schlösser im Nonstal, dem Castel Valer, welches lange im Besitz der Adelsfamilie Spaur war und 2023 von der Provinz Trient übernommen wurde. Die Burg liegt auf



594 m am Fluss Noce. Die Grundsteinlegung erfolgte in der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts. Der mittelalterliche, achteckige Bergfried gilt als einer der letzten architektonischen Beispiele der Stauferherrschaft in Italien. Wir besichtigten den Waffensaal, die gotische Küche und

das Arbeitszimmer sowie die Fresken aus dem 16. Jahrhundert, die von Marcello Fagolina angefertigt wurden. Anschließend ging es weiter nach Trient, Richtung Bondone, wo wir im Restaurant Capanna Viote zu Mittag aßen. Danach besichtigten wir einen der größten und ältesten

botanischen Alpengärten mit einer reichen Sammlung alpiner Pflanzen auf 1.536 m Meereshöhe.

Mit italienischer Führung besichtigten wir einen Teil des Geländes mit Torfmooren, blühenden Wiesen, Seen und Wäldern. Thematisch passt diese Besichtigung zum Projekt „Marlings kleine Wildnis“, worüber in der letzten Ausgabe des Marlinger Dorfblatts berichtet wurde. Der Tag war lehrreich und führte uns zu Orten, die viele von uns noch nicht kannten.

Fotos: Helmuth Gruber
Text: Elisabeth Grutsch





VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

School's Out Party – ein gelungener Abschluss des Schuljahres!

Am Freitag, 14. Juni fand nach dem offiziellen Schulschluss bereits zum dritten Mal die School's Out Party für die Schüler unseres Dorfes statt. Trotz des wenig sommerlichen Wetters ließen sich die Kinder und Eltern nicht davon abhalten, gemeinsam zu feiern. Auf dem Spielplatz im

Dorf erwarteten sie nicht nur leckere Snacks und Getränke, sondern auch tolle Musik, die zum Feiern einlud. Die Zuckerwatte war wie immer sehr beliebt!

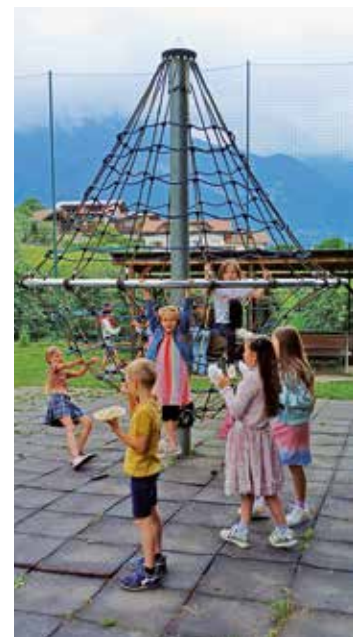
Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich und es war schön zu sehen, wie die Schülerinnen, Schüler

und Eltern die Gelegenheit nutzten, um das Schuljahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Wir wünschen allen einen wundervollen, unbeschwer-

ten Sommer und freuen uns schon jetzt auf die kommenden gemeinsamen Veranstaltungen in unserem Dorf!

Euer Team vom VKE!



Frühlings-Kinderfest des VKE Marling

Ein herrlich sonniger Früh-sommertag war der Samstag, 7. Mai, an dem unser alljährliches Frühlingsfest am Spiel- und Festplatz mit Kinderflohmarkt im Vereinshaus stattfand. Es war ein Tag voller Spiel, Spaß und sorgloser Zeit miteinander, bei dem die Freude der Kinder im Mittelpunkt stand. Dank der tollen

Zusammenarbeit konnten wir ein abwechslungsreiches Programm bieten, welches die Familien begeisterte. Von lustigen Bewegungsspielen des VKE-Spielbuses über kreative Bastelaktionen, einem Flugsimulator sowie einer spannenden Flugschau des Modellsportteams MTM, dem beliebten Kinder-

schminken bis hin zu leckerem Essen und Trinken war für jeden etwas dabei. Es war wie immer schön zu sehen, wie die Kinder miteinander spielten, lachten und neue Freundschaften schlossen. Auch die Eltern genossen die entspannte Atmosphäre und die Möglichkeit, sich auszutauschen und kennen-

zulernen. Unser Kinderfest war wieder ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam Zeit zu verbringen und schöne Erinnerungen zu schaffen. Wir danken allen Beteiligten – ob Groß oder Klein – für ihr ehrenamtliches Engagement im Sinne unserer Kinder und Familien!





Dringend notwendige Reparatur der Glocke „Zwölferin“

Einigen Marlingerinnen und Marlingern wird es sicherlich schon aufgefallen sein. Bereits seit einiger Zeit ist das Geläute der Marlinger Pfarrkirche nicht mehr vollständig und auch das „Ave-Maria-Läuten“ um 7.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.30 Uhr erfolgt seit einigen Wochen nicht mehr mit der zweitgrößten Glocke, der sog. „Zwölferin“, sondern mit ihrer nächstkleineren Schwester, der „Zehnerin“. Grund dafür ist der Bruch der Glockenachse über die Osterfeiertage.

Die Folge war, dass die Glocke zur Seite gekippt und gegen das Mauerwerk geschlagen ist, wodurch ein Teil des Schlagringes (unterster Teil der Glocke) absplitterte. Durch den Achsenbruch wurde auch der Antriebsmotor aus der Verankerung gerissen und zerstört sowie Streben des Glockenstuhles verformt. Zudem wurde die Fangvorrichtung für den Klöppel beschädigt. Ob das Seilrad der Gegenpendelanlage (zum Ausgleich der Kräfte, die beim Schwingen der Glocke entstehen) ebenfalls beschädigt wurde, kann laut Fachleuten erst festgestellt werden, sobald die gesamte Aufhängung der Glocke abmontiert und überprüft wird. Die Firma Wolf Walter GmbH aus Lana, die umgehend nach Feststellung des Achsbruches verständigt wurde, führt bereits seit Jahrzehnten alle notwendigen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an unserem Geläute durch. Auch die periodischen Überprüfungen erfolgen über diese Firma. Herr Mar-



Die Glocke ist auf die Seite gekippt und wurde beschädigt.



Gebrochene Glockenachse

Fotos: Helmuth Gruber

kus Wolf, Inhaber der Firma, hat bei einem gemeinsamen Treffen mit Vertretern des Pfarrgemeinde- und Pfarrverwaltungsrates Mitte April mitgeteilt, dass es immer wieder zu Achsbrüchen bei Glocken kommt, besonders bei jenen, die jeden Tag geläutet werden, wie es auch bei unserer Zwölferin der Fall ist. Laut seiner Aussage ist es jedoch sehr schwierig, diese vorherzusehen, besonders auch weil es – wie bei unseren Glocken – oft keine einfache Möglichkeit gibt, die Achse zu überprüfen, da diese vom Lager umgeben ist und dazu jedes Mal die Glocke abmontiert werden müsste. Herr Wolf geht nicht davon aus, dass die Glocke selbst Schaden genommen und sich dadurch der Klang verändert hat, zumal seiner Meinung nach der Bereich des abgebrochenen Teils nicht für den

Klang verantwortlich ist. Das Angebot der Firma Wolf Walter GmbH sieht für die notwendigen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten (inkl. Austausch des bisherigen Glockenjoches aus Metall durch ein Joch aus Lärchenholz, wodurch die Achse in Zukunft leichter überprüft werden kann) Gesamtkosten von ca. 26.000 Euro vor. Wie bereits im Pfarrbrief vom 3. März 2024 mitgeteilt, ist das Konto der Pfarrei, besonders durch die umfangreichen Sanierungsarbeiten am Pfarrhaus, bereits jetzt stark im Minus (rund 9.000 Euro). Deshalb stehen zurzeit keine Geldmittel zur Verfügung, um diese große Investition zu stemmen. Auch die Spenden, insbesondere bei Beerdigungen, sind seit der Coronapandemie stark zurückgegangen. Nichtsdestotrotz wird sich der Pfarrgemeinderat darum bemühen,

bei öffentlichen wie privaten Stellen (Gemeinde, Raiffeisenkasse, Stiftung Sparkasse, Denkmalamt, Diözese...) eine finanzielle Unterstützung zu erreichen.

Wir bitten aber auch die Bevölkerung um ihre finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes. Spenden können auf das Konto der Pfarrei bei der Raiffeisenkasse Marling überwiesen werden. Gerne können hierfür auch Spendenquittungen für die Steuererklärung ausgestellt werden. Das Konto lautet: Pfarrei Marling
IT 40 Z 08134 58560 000 300 205 150

Allen Spenderinnen und Spendern bereits im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung!

Erstkommunion

Am Sonntag, 28. April 2024 feierten 25 Kinder der dritten Klassen ihre erste Heilige Kommunion. Bereits seit September wurden die Kinder in mehreren Gruppentreffen, Familiengottesdiensten und im Unterricht auf die Erstkommunion vorbereitet. Nach einem feierlichen Einzug zelebrierte Pfarrer Josef Wieser in der wunderschön geschmückten Marlinger Pfarrkirche einen persönlichen und feierlichen Gottesdienst, welcher unter dem Motto „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ stand. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Pfarrer Josef Wieser, der Pastoralassistentin Elisabeth Menzel, der Religionslehrerin Monika Auffinger sowie den anderen Lehrpersonen der beiden Klassen. Für die gelungene, festliche Abhaltung der Messe bedanken wir uns bei den Mesnern Resi und Peter Epp, den Ministranten, dem Ich-Du-Wir-Chor, der Musikkapelle Marling, der Freiwilligen Feuerwehr sowie unserer Floristin und Foto-



1. Reihe (v.l.n.r.): Celin Trompedeller, Sophie Reiterer, Veronika Waldner, Juna Bertagnoll, Amy Verdorfer, Hanna Gufler, Alessia Mary Perger, Franziska Maria Pederiva
2. Reihe (v.l.n.r.): Theresa Wolf, Rafael Fuchs, Samuel Waldner, Noah Schönweger, Alex Walter Mair
3. Reihe (v.l.n.r.): Jakob Gruber, Alex Curti, Lukas Ladurner
4. Reihe (v.l.n.r.): Pietro Giongo, Tobias Egger Huber
5. Reihe (v.l.n.r.): Nicolas Gummich, Maximilian Wach, Dominik Auchentaller, Leo Pulga, Tobias Gritsch, Leonhard Prezzi, Luis Joachim Hofer
Hinten: Pfarrer Josef Wieser

grafin. Auch den Eltern, Paten und Verwandten ein großes Danke für das Engagement und die Mitarbeit während

der Vorbereitung und bei der Gestaltung der Feier. Es war ein wunderschöner Tag, den unsere Erstkommunionkin-

der noch lange in Erinnerung behalten werden.

Sparkling Festival Special Edition – das Event-Highlight im April

Ein prickelndes Rendezvous mit den Südtiroler Sekten gab es am Samstagabend, 27. April exklusiv in der Kellerei Meran in Marling: passionierte Sektliebhaber ließen sich diese besondere Gelegenheit nicht entgehen und genossen einen stilvollen Abend im Zeichen raffinierter Schaumweine, kulinarischer Gaumenfreunden

und angesagter Musik. Die Special Edition ließ dieses Jahr nicht nur tiefe Einblicke in die hervorragende Sekt-szene Südtirols zu, sondern auch in die eindrucksvolle Kellerwelt der Kellerei Meran. Begeisterung ernteten während des Verkostungsrundgangs die Südtiroler DOC-Sekte nach dem klassischen Verfahren der Vereinigung

Südtiroler Sekterzeuger, die folgende Mitglieder zählt: Sektellerei Arunda, Sekt- und Weinkellerei Braunbach, Weingut Haderburg, Kellerei Kaltern, Kellerei Kettmeir, Kellerei Kurtatsch, Sektellerei Lorenz Martini Comitissa, Kellerei Meran, Kellerei St. Pauls, Weingut Pfitscher und Weingut Peter Sölva. Anerkennung erhielten auch die



Sekte von „Weinkultur Marling – Prickelndes Dorf“ mit den Gründungsmitgliedern und Sektproduzenten Bernhard Geier, Kellerei Meran, Weingut Pardellerhof und Weingut Plonerhof. Großen

Beifall gab es auch für das mehrgängige Gourmet-Menü und das musikalische Rahmenprogramm: „Ein rundum gelungener Abend im Zeichen des stilvollen Genusses und der Geselligkeit. Wo sonst, wenn nicht beim Südtiroler Sparkling Festival, hat man die Möglichkeit eine solche Vielzahl an Südtiroler Sekten nach dem klassischen Verfahren zu verkosten?“, fragt lächelnd und sichtlich zufrieden über den erfolgreichen Abend, Stefan Kapfinger, Kellermeister der Kellerei Meran. Gleichzeitig erklärt Kapfinger: „Wir haben bereits jetzt Reservierungen für die nächste Ausgabe des Sparkling Festivals, das voraussichtlich im April oder Mai 2025 stattfinden wird. „Südtiroler Schaumwein steht hoch im Kurs“ lautet der allgemeine Tenor.

„Eine Miniausgabe des Sparkling Festivals – limitierte Besucherzahl – modifizierter Verkostungsparkour, jedoch die selbe, uneingeschränkte Begeisterung für die prickelnden Kreationen der Südtiroler Sektproduzenten von Seiten der anwesenden Besucher,“ lautet auch das Fazit vom Präsidenten der Südtiroler Sektvereinigung, Josef Romen, zu der gelungenen Veranstaltung bei der Kellerei Meran und ergänzt: „Kurzum – Südtiroler Perlen begeistern, beleben, begleiten, bereichern jeden Liebhaber, jedes Fest und jede Speise“.

Da Bilder bekanntlich mehr als tausend Worte sagen, wurden an diesem besonderen Abend unzählige Eindrücke gesammelt und werden in Kürze auf der Internetseite



Sparkling Festival Special Edition: Mit dabei die Sektproduzenten der Südtiroler Sektvereinigung und der Weinkultur Marling – Prickelndes Dorf.



(v.l.n.r.) Präsident der Südtiroler Sektvereinigung Josef Romen und Kellermeister der Kellerei Meran Stefan Kapfinger

www.sparklingfestival.it veröffentlicht. In diesem Sinne: Stoßen wir an auf die nächste Ausgabe des Sparkling Festivals bei der Kellerei Meran. Lasst uns Sterne trinken!

Copyright Bilder: Kellerei Meran/StolOnTour



Nach der Verkostung der Südtiroler Sekte in den beeindruckenden Kellern der Kellerei Meran erwartete die Gäste ein mehrgängiges Gourmet-Menü und tolle Musik von DJ NG.



Gefeiert wurde am Anfang des exklusiven Abends im Außenbereich mit dem Südtiroler Sekt Brut Riserva 36 und Sekt-Risotto.

Arbeitsgruppe lebendige WeinKultur besichtigt Bunker

Zu einer Führung im Bunker auf der Töll nahe des Marlinger Waalweges traf sich die Arbeitsgruppe „Lebendige WeinKultur“. Helmuth Gruber hat in seiner einstündigen Führung allerlei Wissenswertes rund um die Geschichte des Bunkers vermittelt. Im letzten Jahr haben knapp 600 Personen an einer Führung teilgenommen. Der Bunker gehört je zur Hälfte der Gemeinde Marling und jener von Algund. Er ist historisch gesehen Teil des Alpenwalles und blieb bis zum Ende des Kalten Krieges in den 1990er Jahren offiziell in Betrieb. Die Arbeitsgruppe gedachte des tödlich verunglückten Erhard Tutzer vom Plonerhof, einem aktiven Mitglied der WeinKultur. Dabei wurde beschlossen, mit einer besonderen Aktion den Verstorbenen in ehrendem Gedenken zu bewahren. Konkretes will man noch nicht verraten. Auch der Bunker soll in Zukunft für die WeinKultur ver-



Bild von links: Helmuth Gruber (Bunkerführung), Walter Mairhofer (Koordinator WeinKultur), Katharina Menz (Poppohof), Laurin Kofler (Firma Formbar), Stefan Kapfinger (Kellermeister Meraner Kellerei), Sebastian Marseiler (Weinfachmann und Buchautor)

wendet werden. Schließlich wurde festgehalten, für das Jahr 2025 wieder ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Landeshotelfachschule Kaiserhof zu initiieren. Weiters wurde beschlossen, im Rahmen des „Prickelnden Dorfes“ das Quiz rund um

die Marlinger Schaumweine heuer zu wiederholen. Zehn Fragen müssen richtig beantwortet werden, dann besteht die Möglichkeit, die vier Schaumweine als Preis zu erhalten. Das Quiz ist über die homepage www.prickelndesdorf.com

abrufbar. Bei einigen edlen Tropfen vom Weingut Pardeller des Erwin Eccli ließ man den Abend ausklingen.



Ich und mein Fahrrad sind eins

Kreativwettbewerb „Ich und mein Fahrrad sind eins!“ in der Mittelschule Algund: Sieger/innen stehen fest

15 Beiträge wurden beim Wettbewerb eingereicht, bei dem das Fahrrad in den Mittelpunkt der Kreativität gerückt wurde. Am Freitag, 10. Mai wurden die Sieger

Innen im Rahmen einer Veranstaltung im Thalguteraus Algund prämiert. Eine Jury wählte aus Videos von mutigen Wheelies und Jumps, selbst komponierten und gesungenen Fahrrad-Songs sowie mehreren Kunstwerken die kreativsten Beiträge aus. Diesen Wettbewerb hat die Gemeinde Algund heuer

das erste Mal organisiert. Alle Schüler/innen der Mittelschule wurden eingeladen, sich auf kreative Art und Weise mit dem Thema Fahrrad auseinander zu setzen. Egal ob Video, Song, Zeichnung oder Kunstobjekt: Jeder Beitrag war willkommen. Die Direktion des Schulsprengels Algund hat den Wettbewerb

unterstützt und die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat bei der Organisation und Umsetzung tatkräftig mitgearbeitet. Die Jury, bestehend aus Vizebürgermeisterin Alexandra Ganner, Schuldirektorin Carlotte Ranigler, Franziska Mair von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, Harald Reiterer,

Leiter des Bereichs „Green Mobility Südtirol“ in der STA und Christopher Kröll, Produzent bei KIWITREE Films wählten aus den 15 eingereichten Beiträgen die kreativsten aus: Peter Unterthurner, Sieger bei den Einzeleinreichungen, zeigt in seinem Video spektakuläre Downhillfahrten und Kunststücke mit dem Fahrrad. Die Begeisterung für diese Sportart, die erzählte Geschichte und die Umsetzung mit den unterschiedlichen Kameraperspektiven begeisterten die Jurymitglieder.

Bei den Gruppeneinreichungen entschied sich die Jury für das Acrylbild „Fahrrad im Mondschein“ der Gruppe mit Leonie Laimer, Alexandra Dietl und Alina Brianti. Die kreative Umsetzung, die genaue Ausführungen, die farbliche Abstimmung und die künstlerische Ausführung brachten dem Bild die meisten Punkte ein.

Die Klasse 1B siegte in der Kategorie „Klasseneinreichungen“ mit ihrem Videobeitrag über ihren gemeinsamen Schulweg am Sonntag. Das Video überzeugte mit seiner Kreativität, mit seiner witzigen Geschichte, dem guten Schnitt und dem besonderen Klassenzusammenhalt.

Die Klassen 3C und 1A belegten die Plätze 2. und 3..

Die Beiträge der Sieger/innen können über die Homepage des Schulsprengels angesehen werden.

Die Veranstaltung wurde von Ingrid Rieder, der Schulstellenleiterin der Mittelschule Algund sowie Martin Stifter, dem Verantwortlichen der Umweltdienste, Mobilität und technischen Dienste der Bezirksgemeinschaft

Burggrafenamt moderiert. Das Rahmenprogramm, bestehend aus einer Tanzeinlage, einer Einrad-Aufführung und einer musikalischen Einlage mit den Boomwhackers, wurde von mehreren Schüler/innen gestaltet. Der Wettbewerb „Ich und mein

Fahrrad sind eins!“ war neben Fahrradkursen und dem Zeichenwettbewerb „Crazy Bike“ in der Grundschule Teil einer zweijährigen Initiative zur Förderung der Fahrradmobilität in der Gemeinde Algund. Projektträger ist die Gemeinde gemeinsam mit

dem Schulsprengel Algund. Die Begleitung erfolgt durch die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. Das Projekt wird vom Amt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Algund finanziert.



1. Platz - Klasse 1B - Klasseneinreichungen

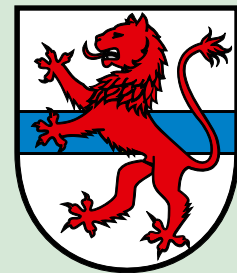


2. Platz - Klasse 3C - Klasseneinreichungen



3. Platz - Klasse 1A - Klasseneinreichungen

Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana – luglio 2024



GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

95. Adunata Nazionale a Vicenza

La festa dell'Italia più vera l'adunata del secolo con cinquecentomila presenze e centomila a sfilare per tredici ore, così hanno definita l'adunata a Vicenza. Una sfilata nel segno della pace, solidarietà amicizia e tradizione e dai balconi e dalle finestre, su marciapiedi e muretti, migliaia di vicentini hanno assistito allo show alpino. Il profumo della mortadella con il fumo degli arrostiticini e dei kebab ma anche pesce fritto e panini impossibile trovare un tavolo. La sfilata momento centrale della 95.ma adunata degli alpini è stata una grande celebrazione popolare fra le vie del centro di Vicenza ed è la sesta volta che si tiene a Vicenza. C'eravamo an-



• Stavolta, contrariamente all'anno scorso, all'Adunata Nazionale degli Alpini splende il sole: qui il Gruppo Marleno e il Gruppo Acciaierie

che noi fra le 100 mila penne nere che hanno sfilato dalle 9 del mattino fino a sera, con una divisione in sette blocchi passando sotto le tribune d'onore sotto gli occhi del ministro della difesa Guido

Crosetto ed il capo di stato maggiore della difesa amm. Giuseppe Cavo Dragone. L'Ana, gli alpini tutti hanno dimostrato ancora una volta di possedere grande cuore anche nel ricordo di chi è anda-

to avanti e ha depresso lo zaino ma hanno anche ribadito come sia brutta la guerra che si sta combattendo in Ucraina e in altre parti del mondo.

Festa Campestre gruppi Burgraviato

A inizio giugno presso il piazzale delle feste a Sinigo tre gruppi alpini del Burgraviato (Sinigo Lana e Marleno) hanno organizzato una festa alpina per i soci dei vari sodalizi. Il menu comprendeva

primi piatti con pasta e gnocchi salsicce, trippa e goulash di cervo con polenta.



Gruppo delle Alpiniadi 2024

Molto partecipato il pranzo offerto dalla sezione Alto-Adige a tutti i volontari che hanno collaborato nell'organizzazione delle Alpiniadi 2024 tenutesi a Dobbiaco e San Candido nel mese di febbraio nelle 4 diverse discipline sportive, slalom gigante, sci alpinismo, fondo

e biathlon. Oltre 80 volontari sui 120 presenti alle Alpiniadi hanno apprezzato il pranzo cucinato dal gruppo ANA di Bressanone presso la sede del gruppo nella ex sede della Brigata Tridentina. Il gruppo alpini di Marleno ha collaborato nelle tre giornate di gare con 13 volontari.



CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Visita guidata a Bolzano: alla scoperta del capoluogo

Sabato 13 aprile, un gruppo di soci si è riunito alla stazione di Maia Bassa per intraprendere una visita guidata a Bolzano.

La comitiva è partita di buon mattino da Maia Bassa in treno. Arrivati a Bolzano, il gruppo si è ritrovato con la guida in Piazza del Grano, un punto di incontro strategico e storico nel cuore della città. La piazza, con il suo fascino antico e le sue pittoresche architetture, ha subito catturato l'attenzione dei visitatori, offrendo un primo assaggio del ricco patrimonio culturale bolzanino.

La prima tappa del tour è stata il Palazzo della Pesa, un imponente edificio storico che risale al XIII secolo. Questo palazzo era un tempo sede dell'ufficio della dogana dove si pesavano le merci in transito. La guida ha illustrato la storia del palazzo, sottolineando l'importanza commerciale di Bolzano nel passato e spiegando l'evoluzione architettonica del pa-



lazzo nel corso dei secoli. La visita è proseguita al Duomo di Bolzano, la Cattedrale di Santa Maria Assunta. Questo maestoso edificio gotico, con la sua imponente torre campanaria e le raffinate decorazioni in pietra arenaria, continua ad affascinare anche chi lo ha visto più e più volte. All'interno, i partecipanti hanno potuto ammirare le magnifiche vetrate

colorate e gli altari finemente decorati. La guida ha raccontato aneddoti e leggende legati al Duomo, rendendo la visita ancora più interessante. Successivamente, il gruppo si è diretto verso la Chiesa dei Domenicani, un altro gioiello architettonico di Bolzano. Questa chiesa, nota per i suoi affreschi medievali, rappresenta un importante centro di spiritualità e arte. La cap-

pella di San Giovanni, situata all'interno del complesso domenicano, ha colpito particolarmente i visitatori con i suoi affreschi del Trecento, considerati tra i più importanti della regione.

Ultima tappa è stata il Palazzo Mercantile di Bolzano. Questo palazzo è un'importante testimonianza del periodo di prosperità commerciale della città, risalente al XVII secolo.

Fu costruito tra il 1635 e il 1708 per volontà del Magistrato Mercantile, l'istituzione che regolava le attività commerciali della città. L'edificio presenta uno stile barocco, tipico dell'epoca, con elementi architettonici raffinati e dettagli decorativi elaborati. In origine, il palazzo serviva come sede del Tribunale Mercantile, dove venivano risolte le controversie tra mercanti e dove si svolgevano le attività amministrative legate al commercio. La facciata principale del palazzo è decorata con stemmi e rilievi che rappresentano le diverse corporazioni di mercanti, simboli del potere e dell'importanza economica della città. All'interno, il palazzo ospita eleganti sale, tra cui la Sala del Consiglio, riccamente decorata con affreschi e stucchi. Un ampio cortile interno è circondato da portici ad ar-



cate, tipici dello stile barocco, che conferiscono un senso di grandiosità e apertura. Oggi, il Palazzo Mercantile ospita il Museo Mercantile, che conserva ed espone documenti, opere d'arte, e oggetti legati alla storia del commercio di Bolzano e dell'Alto Adige. Il museo offre ai visitatori un'immersione nella vita economica e sociale della città attraverso i secoli. Il Palazzo Mercantile non è solo un esempio significativo di architettura barocca,

ma rappresenta anche un simbolo dell'importanza storica di Bolzano come centro commerciale. La città, infatti, si trovava all'incrocio di importanti vie di comunicazione tra il Nord e il Sud Europa, giocando un ruolo cruciale nello scambio di merci e culture.

Dopo una mattinata ricca di scoperte culturali, il gruppo si è meritato un ottimo aperitivo presso il Ristorante "Il Tinello" che ha proposto una deliziosa spianata agli aspa-



ragi, farcita con prosciutto e salsa bolzaniana.

La giornata a Bolzano si è conclusa con grande soddisfazione da parte di tutti i partecipanti. La visita guidata ha permesso di esplorare i principali monumenti della città, immergendosi nella sua storia e cultura.

Gita a Verona: Un Viaggio nel Tempo e nell'Arte

Il 25 maggio scorso il nostro gruppo di viaggiatori è partito da Maia Bassa in treno alla volta di Verona. Dopo aver incontrato la guida ed osservato dall'esterno alcuni importanti edifici tra cui l'Arena e le Arche Scaligere, il gruppo ha raggiunto la magnifica Chiesa di Santa Anastasia. Questa chiesa gotica, la più grande di Verona, è un vero gioiello architettonico e custodisce al suo interno opere d'arte di inestimabile valore. Tra queste spicca l'affresco "San Giorgio e la Principessa" del Pisanello, un capolavoro del primo Rinascimento che incanta per i



suoi dettagli e la delicatezza dei colori. Dopo una mattinata immersa nell'arte e nella storia, ci siamo concessi una pausa pranzo al ristorante La

Vecchia Fontanina. Situato nel cuore del centro storico, questo locale è rinomato per la sua cucina tradizionale veronese. Abbiamo assaporato

ottimi piatti come il Tortino di pere con formaggio Monte Veronese, risotto al tastasal, gnocchi di ricotta con erba cipollina e speck croccante,

guancetta di vitello brasata con polenta.

Rinvigoriti dal pranzo, abbiamo proseguito la nostra esplorazione con una visita al Teatro Romano. Questo antico anfiteatro, risalente al I secolo a.C., offre una vista panoramica sulla città e un viaggio indietro nel tempo. Accanto al teatro, il Museo Archeologico di Verona custodisce reperti straordinari che raccontano la storia della città dalle sue origini romane fino al Medioevo. La collezione include mosaici, statue e manufatti che ci hanno affascinato e arricchito culturalmente. La nostra ultima tappa è stata il Castelvecchio, uno dei simboli di Verona.

Questo castello medievale, costruito da Cangrande II della Scala, ospita oggi un museo con una vasta collezione di arte medievale, rinascimentale e moderna. La fortezza offre anche una vista mozzafiato sul fiume

Adige e sul Ponte Scaligero, rendendo la visita ancora più suggestiva. Verona ci ha accolto con la sua bellezza senza tempo e ci ha lasciato con il desiderio di tornare presto a esplorare altre meraviglie della città.






Circolo Culturale Marleno - ODV
 via Franz Innerhofer 1
 39020 Marleno (Bz)
 C.F. 91004680210
 circolo.marleno@gmail.com


23 AGOSTO

Grigliata
 sotto le stelle





Circolo Culturale Marleno - ODV
 via Franz Innerhofer 1
 39020 Marleno (Bz)
 C.F. 91004680210
 circolo.marleno@gmail.com



MILANO

viaggio in treno

26 - 27 OTTOBRE 2024



DELIBERE GIUNTA COMUNALE



Trasporto scolastico

Nelle ultime settimane e mesi si sono verificate occasionalmente cancellazioni e situazioni spiacevoli con il trasporto scolastico 212. Lunedì 13 maggio si è tenuto un incontro sul tema del trasporto scolastico tra i rappresentanti del Comune di Marleno (il sindaco Lanpacher e il referente Gorfer), la direzione scolastica del distretto scolastico di Algund (direttrice Ranigler) e i rappresentanti della SASA AG (la presidente Kofler e il direttore Rossi de Mio). Nel corso di questo incontro, è stata migliorata la comunicazione tra l'operatore (SASA) e la scuola o il comune e sono stati

scambiati i relativi contatti. I viaggi vengono ora monitorati più accuratamente anche all'interno della SASA e si sta facendo il possibile per garantire un servizio sicuro e affidabile.

I genitori e gli scolari sono invitati a inviare un'e-mail a contact@suedtirolmobil.info per qualsiasi domanda o dubbio. Ogni segnalazione sarà presa in seria considerazione e processata immediatamente – e aiuta SASA a migliorare continuamente il suo servizio.

Grazie per la vostra comprensione e collaborazione!



Scuola dell'infanzia "Mary Poppins": collaborazione scuola-famiglia

La collaborazione tra scuola e famiglia è fondamentale ed è essenziale per garantire un ambiente favorevole alla

crescita ed allo sviluppo dei bambini: è indispensabile comprendere che lavorare insieme può portare grandi

benefici. La scuola offre l'opportunità di fare esperienze, di acquisire conoscenze e competenze, ma è la famiglia che fornisce la base del sostegno emotivo e l'educazione nei valori fondamentali. Insieme, scuola e famiglia possono creare un ambiente stimolante e sicuro, favorendo un percorso di crescita completo ed armonioso.

Nel corso dell'anno scolastico 2023 – 2024, molti sono stati i momenti d'incontro con le famiglie, dove bambini e genitori hanno avuto la possibilità di vivere la scuola, effettuando insieme esperienze differenti, in un

clima ludico e sereno. I genitori hanno potuto mettersi in gioco, proponendo e realizzando attività diverse, utilizzando spazi e materiali differenti: costruzione della corona d'avvento; lettura di storie proiettate (cinema); pittura dei visi; cucinare i biscotti di Pasqua; realizzare origami; trovare strade e soluzione, utilizzando i robot a nostra disposizione; danzare insieme all'aria aperta.... "La collaborazione scuola – famiglia è un'alleanza indispensabile per il successo educativo dei bambini. Lavorare insieme, condividendo informazioni, supportandosi



reciprocamente e promuovendo un ambiente educativo favorevole, permette di offrire ai bambini la migliore crescita possibile. La cooperazione tra scuola e famiglia è un investimento prezioso per il futuro dei nostri bambini e per una società più coesa e consapevole.”(CIT. Orizzonteinsgnanti.it)

Martedì 14 maggio 2024 abbiamo effettuato un'uscita didattica presso il FabLab di Bolzano, organizzata da un genitore della nostra scuola. I bambini hanno avuto la possibilità di conoscere ed osservare l'utilizzo di macchinari particolari, quali la stampante 3D, la pressa a calore ed un macchinario per incisione e taglio laser.

Le nuove tecnologie digitali offrono opportunità signifi-

cative, per migliorare l'apprendimento e coinvolgere i bambini in modo creativo. Questi strumenti possono rendere l'apprendimento più coinvolgente ed entusiasmante.

Introdurre i bambini alle tecnologie fin dai primi anni li aiuta a sviluppare abilità digitali, essenziali per il futuro. Le insegnanti della scuola dell'infanzia Mary Poppins ringraziano le famiglie per la disponibilità, per la collaborazione mostrata durante tutto l'anno scolastico ed augurano a tutti una buona estate!

Il team della scuola dell'infanzia in lingua italiana
"Mary Poppins"





Io e la mia bici siamo una cosa sola

Concorso creativo “Io e la mia bici siamo una cosa sola!” nella scuola media di Lagundo: i vincitori sono stati selezionati

Al concorso sono stati presentati 15 lavori, nei quali la bicicletta è stata messa al centro della creatività. Venerdì 10 maggio i vincitori sono stati premiati nel corso di un evento presso la casa Thalgueter di Lagundo. Una giuria ha selezionato i lavori più creativi tra video di impennate e salti coraggiosi, canzoni autocomposte e cantate sulla bicicletta oltre a diversi lavori.

Peter Unterthurner, il gruppo composto da Leonie Laimer, Alexandra Dietl e Alina Brianti e la classe 1B sono i vincitori del concorso, organizzato quest'anno per la prima volta dal Comune di Lagundo. Tutti gli alunni della scuola media sono stati invitati a confrontarsi in modo creativo con il tema della bicicletta. Che si tratti di un video, di una canzone, di un disegno o di un lavoro creativo, ogni contributo era ben accetto. La direzione del Comprensorio scolastico di Lagundo ha sostenuto il concorso e la Comunità comprensoriale Burgraviato ha contribuito attivamente all'organizzazione e alla realizzazione.

La giuria, composta dalla vicesindaca Alexandra Ganner, dalla direttrice della scuola Carlotta Ranigler, da Franziska Mair della Comunità comprensoriale Burgraviato, da Harald Reiterer, responsabile del settore “Green Mobi-



lity Alto Adige” della STA e da Christopher Kröll, produttore di KIWITREE Films, ha selezionato i lavori più creativi tra i 15 presentati:

Peter Unterthurner, vincitore del concorso individuale, mostra nel suo video discese spettacolari e acrobazie sulla sua bicicletta. L'entusiasmo per questo sport e la realizzazione delle riprese aeree hanno colpito i membri della giuria.

Tra i lavori di gruppo la giuria ha scelto il dipinto acrilico “Bicicletta al chiaro di luna” del gruppo composto da Leonie Laimer, Alexandra Dietl e Alina Brianti. La realizzazione creativa, l'esecuzione precisa, il coordinamento dei colori e l'esecuzione artistica hanno fatto guadagnare al dipinto il maggior numero di punti.

La classe 1B ha vinto nella categoria “Contributi di classe” con il video che rappresenta il percorso scolastico di domenica. Il video ha colpito

per la sua creatività, la storia divertente, il buon montaggio e la speciale coesione della classe.

Le classi 3C e 1A si sono classificate al secondo e terzo posto.

I contributi dei vincitori possono essere visualizzati sulla homepage della scuola.

L'evento è stato moderato da Ingrid Rieder, dirigente della scuola media di Lagundo e da Martin Stifter, responsabile del Reparto ambiente, mobilità e servizi tecnici della Comunità comprensoriale Burgraviato. Il programma dell'evento, composto da un intermezzo di danza, un'esibizione in monociclo e un intermezzo musicale con i Boomwhackers, è stato organizzato da alcuni alunni.

Il concorso “Io e la mia bici siamo una cosa sola!” faceva parte di un'iniziativa biennale nella scuola primaria volta a promuovere la mobilità ciclabile nel Comune



di Lagundo, insieme ai corsi di formazione in bicicletta e al concorso di disegno “Crazy Bike”. Il progetto è promosso dal Comune insieme al Comprensorio scolastico di Lagundo. Il sostegno è garantito dalla Comunità comprensoriale Burgraviato. Il progetto è finanziato dall'Ufficio infrastrutture e mobilità sostenibile della Provincia Autonoma di Bolzano e dal Comune di Lagundo.

Ci sono molti esempi di coraggio civile:

Un passante che interviene vedendo qualcuno che viene aggredito. Un'alunna che si oppone e prende le difese di un compagno di classe bullizzato. Un vicino che chiama i vigili del fuoco quando vede del fumo provenire dalla casa accanto. Gli amici che si uniscono per sostenere un amico in difficoltà. E così via.

Il coraggio civile non è scontato, ma richiede determinazione e... coraggio.

Chi dimostra coraggio civile può anche rischiare di subire degli svantaggi.

Ecco alcuni consigli per evitare di mettersi in pericolo:

- Guardate bene se qualcuno ha bisogno di aiuto e chiedete se non siete sicuri.
- Chiedete aiuto! Se siete sull'autobus, ad esempio, informate l'autista. Contattate la polizia o chiamate il numero di emergenza 112.
- Mantenete le distanze! Non mettetevi in pericolo. Non insultate verbalmente l'aggressore ed evitate le discussioni. Cercate di aiutare stando attenti a voi stessi. Se ci sono armi, tenetevi a debita distanza.
- Cambiate prospettiva! Occupatevi della vittima e non dell'aggressore. Tirate fuori la vittima dalla situazione di pericolo.
- Lasciateli scappare! Non trattenete l'aggressore e non mettetevi in pericolo. Memorizzate il maggior numero possibile di dettagli.



Doch nur, wenn wir gemeinsam aktiv werden, können wir für eine gerechte und friedliche Gesellschaft eintreten. Mache auch du mit und zeige Zivilcourage - denn jede kleine Tat zählt, für dich, deine Familie, dein Umfeld, deine Gemeinde. Haltet die Augen und Ohren offen.

Zum Wohle aller!

www.aktion-tu-was.de/zivilcourage-regeln/



www.zivilcourage.it

www.eingreifen.de

www.zivilcourage.at

www.zara.or.at

AVS – ORTSSTELLE MARLING

Skitour östliche Veneziaspitze

Am 14. April fand die letzte Skitour dieses Winters des AVS Marling statt. Das hintere Martelltal bietet um diese Jahreszeit eine Vielzahl an Möglichkeiten. Das hatten

sich auch viele andere Skitourengeher gedacht. Dementsprechend war der Parkplatz frühmorgens schon komplett überfüllt. Aufgrund der warmen Witterung ent-

schieden wir uns für die Tour auf die östliche Veneziaspitze, welche größtenteils nördlich ausgerichtet ist. Die Schnee-situation war hervorragend, was allen Teilnehmern sicht-

lich gefallen hat. Nach einer rasanten Abfahrt genossen wir noch die Sonne im Tal.

Fotos und Bericht:
Bernhard Erb



MTB-Tour nach Tisens-Völlan

Trotz zweifelhaften Wetters starteten sieben Teilnehmer zur ersten MTB-Tour der AVS-Ortsstelle. Es ging zuerst durch die Auen nach Niederlana. Dort begann der Auf-

stieg über den Brandisweg nach Tisens. Über Obernaraun führen die Teilnehmer zum Völlaner Badl und nach Völlan. Den Keschnweg entlang und hinab über Ra-

teis ging es zurück. In Lana war es temperaturtechnisch endlich gemütlich genug für eine kurze Kaffeepause im Freien. Zu Mittag war die

Gruppe wieder in Marling zurück.

Fotos: Gerhard Flarer und
Hans Leiter





AVS Ortsstelle Marling: Vereinsausflug Gardasee

Am Sonntag, 5. Mai starteten um 6.30 Uhr insgesamt 38 Mitglieder der AVS Ortsstel-

le Marling mit dem Reisebus zum gemeinsamen Vereinsausflug an den Gardasee.

Wiederum konnten eine Wanderung, ein Klettersteig und eine MTB-Tour durchge-

führt werden. Nachfolgend die Berichte und Bilder der einzelnen Gruppen.

Monte Creino – schöne Aussichtswanderung am Gardasee

Das Interesse für diese Wanderung war groß, denn es meldeten sich 22 Teilnehmer/-innen an.

Wir starteten um 8.30 Uhr im Dorf Pannone im Val di Gresta Tal - Trentino.

Zu Beginn verlief der Weg relativ flach über schöne terrassenförmig angelegte Gemüsegelder, vorbei an der Kapelle San Rocco aus dem Jahre 1535. Bald wurden wir

mit traumhaften Ausblicken auf den nördlichen Gardasee belohnt. Es war ein schöner Frühlingstag mit klarer Fernsicht. Nach einem etwas steileren Aufstieg durch schöne, hellgrüne Eichenwälder erreichten wir den „Passo Santa Barbara“. Von dort aus hatten wir einen schönen Blick auf den gegenüberliegenden Monte Stivo. Am Gipfelkreuz des Monte Creino genossen wir die herrliche Aussicht auf die nördlichen Orte des Gardasees und auf den noch

schneebedeckten „Monte Altissimo“, einem der höchsten Berge des Monte Baldo Massivs.

Dort verbrachten wir auch unsere Mittagspause. Zudem trafen wir uns mit den MTB-Fahrern. Diese Gelegenheit nutzten wir für ein gemeinsames Erinnerungsfoto.

Anschließend stiegen wir auf unserem Rückweg durch eine Vielzahl restaurierter Schützengräben und Unterstände aus dem 1. Weltkrieg ab, zuerst etwas steiler, dann

wieder durch Mischwald bis zu unserem Ausgangspunkt. Nach unserer viereinhalb Stunden langen Wanderung genossen wir gemeinsam im Dorfgasthaus ein Erfrischungsgetränk, bis uns der Bus wieder abholte.

Mit neu gewonnenen Eindrücken kehrten wir nach diesem gelungenen, schönen Wandertag nach Hause zurück.

Fotos und Bericht:
Reinhold Haller





Klettersteig Via dell'Amicizia

Beim Vereinsausflug des AVS ging es für die Klettersteiggruppe von Riva dem Wanderweg folgend bis zur Bastione. Dort folgte dann der Steig abwechselnd durch

den Wald und immer wieder mit freiem herrlichen Blick auf den Gardasee. Nach längerem Zustieg startete der Klettersteig, über viele und teils lange Leitern auf den Cima SAT. Auf dem Gipfel angekommen, genossen

wir acht Teilnehmer die Verschnaufpause, stärkten uns und starteten wieder zum Abstieg. Dabei besuchten wir noch kurz die Capella di Santa Barbara und ließen den Tag entspannt in Riva ankommend ausklingen, bis

es dann am späten Nachmittag wieder gemeinsam nach Hause ging.

Bericht: Andreas Mairhofer,
Fotos Roland Strimmer



MTB-Tour: Passo Bordala – Monte Creino

Nachdem uns der Bus in Loppio absetzte, fuhren wir die wenig befahrene Straße Richtung Val di Gresta, einem Seitental zwischen Gardasee im Westen und Etschtal im Osten. In der Ortschaft Valle di San Felice bogen wir rechts ab auf eine Seitenstraße. Kurz nach der Ortschaft Nomesino bogen wir links ab. Es folgte ein Abschnitt von ca. 450 Höhenmetern mit bis zu 25 % Steigung für etwa drei Kilometer. Nach diesem anstrengenden Teil führte die Route flach ansteigend bis zum Passo Bordala auf ca. 1.300 m. Dieser bildet den Übergang vom Val di Gresta nach Trient. Wir querten dann den Hang unter dem Monte Stivo und gelangten zum Passo Santa Barbara. Von dort war es

nicht mehr weit zum Tagesziel, dem Monte Creino. Die verdiente Rast machten wir bei den Schützengräben aus dem 1. Weltkrieg. Als wir weiterfuhren, trafen wir auf die Wandergruppe, sodass

sich ein gemeinsames Foto ausging. Die Abfahrt führte auf alten Militärwegen nach Arco, dort den Radweg entlang nach Torbole und weiter bis nach Riva del Garda. Nach einem vierdienten Eis trafen

wir uns mit der Klettergruppe und warteten kurz, bis uns der Bus wieder abholte.

Fotos: Gerhard Flarer und Hans Leiter



Kulturelle Vereinsfahrt nach Aosta und Courmayeur

Am Morgen des 27. Mai 2024 starteten 39 Teilnehmer/innen vom Dorfplatz Marling zur kulturellen Vereinsfahrt.

Das Aostatal ist eine autonome Provinz Italiens. Es zeichnet sich durch eine Vielzahl von Dialekten aus. Die Amtssprachen sind Italienisch und Französisch.

Bei einem Rundgang durch die Stadt führte uns eine Reiseleiterin in die Landesgeschichte ein. Überreste von Mauern aus der Römerzeit, Türme, eindrucksvolle Strukturen, kleine und größere Kirchen und die Kathedrale weisen auf eine lange Geschichte hin. Das Aostatal war schon früh ein wichtiges Durchzugsland. Überall im Tal befinden sich auch mittelalterliche Burgen und Festungen. Zwei davon besichtigten wir: „Castello Reale di Sarre“ sowie „Castello d'Isogone“.

An der Grenze zu Italien und Frankreich, umgeben von den höchsten Bergen der Alpen, entstand der „Skyway Monte Bianco“. Diese Seilbahn wurde von 2011 bis 2015 von der Firma Doppelmayr in Lana erbaut. Sie ist ein echtes Meisterwerk der modernen Technik. Die Tal-



station befindet sich in Courmayeur auf 1.300 m, die Mittelstation auf 2.172 m und die Bergstation „Punta Helbronner“ auf 3.462 m Höhe. Wer die höchste Plattform erreichte, wurde bei schönsten Wetter, welches uns gegönnt war, mit einem atemberaubenden Rundblick auf viele Bergspitzen, belohnt: der Mont Blanc (4.810 m), der Monte Rosa (4.623 m), das Matterhorn (4.478 m) in der Schweiz, um nur einige zu nennen.

Neben den vielen Eindrücken kam natürlich der unterhaltsame Teil nie zu kurz. Mittags in ortstypischen Gasthäusern sowie am Abend im Hotel (Hostellerie du Cheval Blanc)



wurden uns stets regionale Speisen serviert.

So begaben wir uns schließlich am 29. Mai 2024 wieder auf die Heimfahrt. Gustav Paris, unser Chauffeur und Chef der Reisebusgesellschaft „Ultental“, brachte uns

sicher nach Hause. Den Organisatoren, vor allem unserem Obmann Peter Epp, gilt ein großes Kompliment und Dankeschön für diese gelungene Fahrt.

Martha Wolf Ortler



MARLING
bei Merano

TOURISMUSVEREIN

Neueröffnung Tourismusinformation Marling

Seit knapp 30 Jahren befindet sich die Tourismusinformation Marling im Mehrzweckgebäude am Kirchplatz. Die Position ist für die Ausübung der Tätigkeit des Tourismusvereins ideal und liegt zudem in unmittelbarer Nähe zu anderen öffentlichen Einrichtungen im Ortskern. Im vergangenen Winter wurden die seit längerem geplanten Umbauarbeiten durchgeführt. Die Tourismusinformation wurde vergrößert und bei dieser Gelegenheit auch rundum saniert und den neuesten Anforderungen angepasst.

Der Infobereich bietet nunmehr Platz für Informationen sowie für die Beratungstätigkeit im Front Office. Ein kleines Lager dient als Platz für Drucksorten, Werbeartikel und Büromaterial. Zudem bieten zwei moderne Büros im Back Office die Möglichkeit, an den zunehmenden Aufgaben des Tourismusvereins professionell zu arbeiten. Am neuen Infopoint im Außenbereich sind Informationen über Marling und die Umgebung rund um die Uhr abrufbar. Zudem war es dem Tourismusverein im Rahmen dieses Projektes ein Anlie-

gen, die Immobilie im Parterre energetisch zu sanieren und das gesamte Gebäude optisch aufzuwerten. Zu Ostern dieses Jahres konnten die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Anfang Juni wurde die rundum erneuerte Tourismusinformation Marling dann im Beisein zahlreicher Mitglieder und Ehrengäste feierlich eröffnet. Pater Christoph Waldner OT nahm die Segnung der neuen Räumlichkeiten vor. Der Präsident Luis Arquin und sein Stellvertreter Johannes Mairhofer brachten in ih-

rer Rede den Stellenwert des Tourismus für Marling zum Ausdruck, der sich auch in der neuen Tourismusinformation widerspiegelt. Sie ist ein Aushängeschild für Marling und seinen Qualitätstourismus und ein Kompetenzzentrum für Tourismustreibende und Gäste, aber auch ein wichtiger Dienstleister für die Marlinger Bevölkerung. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott geht an die Techniker und an die Handwerksbetriebe, die dieses Leuchtturmprojekt fachmännisch umgesetzt haben.



Fotos: Leiter Hans



Bild: Damian Pertoll



Bild: Damian Pertoll

Veranstaltungen in Marling – unsere Highlights im Spätsommer

Wein(er)leben

Weinwanderung entlang des WeinkulturWegs – dem Erlebnisweg rund um die Weinkultur in Marling.

Die Teilnehmer erwandern mit dem Natur- und Landschaftsliebhaber Martin Oberhofer den WeinkulturWeg und erhalten dabei Einblicke in den traditionsreichen Weinanbau von Marling. Entlang der Strecke werden die Teilnehmer über lebensgroße Gegenstände aus dem Weinbau, histori-

sche Weinhöfe sowie einmalige Ausblicke auf die Anbaugebiete des Meraner Landes entdecken. Anschließend findet eine Verkostung mit kleiner Stärkung statt.

Termine: immer donnerstags, von 29. August bis 24. Oktober 2024

Uhrzeit: 09.30 Uhr – ca. 12.30 Uhr

Kosten: 18,00 € pro Person inkl. Weinverkostung und kleine Marende

Reservierung bis Mittwoch, 17.00 Uhr in der Tourismus-

information Marling unter +39 0473 447 147 oder per E-Mail an info@marling.info

Am 15. August 2024 findet um 16.30 Uhr ein „Hoffest am Poppohof“ statt.



Bild: Armin Terzer



Bild: Armin Terzer



Bild: Damian Pertoll

Konzertabende der Musikkapelle Marling

Die Musikkapelle Marling lädt Sie herzlich zu drei stimmungsvollen Konzertabenden ein. Am 8. und am

29. August 2024 um 20.30 Uhr finden im Pavillon stimmungsvolle Konzertabende statt. Ein weiteres Abendkonzert der Musikkapelle Marling findet am 12. September

2024 um 20.30 Uhr im Vereinshaus von Marling statt. Die Moderation der musikalischen Abende übernimmt Thomas Hölzl. Es werden um 20.00 Uhr Erfrischungsge-

tränke angeboten. Der Eintritt ist frei.

Getonzt, gsungen und gespielt

Bühne frei für echte Volksmusik und traditionelle Tanzgruppen!

Der Volksmusikabend unter dem Motto „Getonzt, gsungen und gespielt“ lädt alle

Interessierten recht herzlich am 5. und 19. September 2024 um 20.30 Uhr ins Vereinshaus von Marling ein. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Marlinger Böhmsche, welche gesanglich von Helmuth Gruber,

Maria Sulzer und Katrin Klotz begleitet werden. Das Trio sorgt zudem für himmlische Melodien. Tänzerisch wird der Abend von der Volkstanzgruppe Marling und den Schuichplattlagitschn von Pfunders umrahmt. Die Mo-

deration und die Begleitung durch den musikalischen Abend übernimmt Thomas Hölzl. Es werden um 20.00 Uhr Erfrischungsgetränke angeboten. Eintritt frei!



Bild: Alex Filz



Bild: Roland Strimmer



Bild: Roland Strimmer

Quiz über Schaumweine

Im Burggrafenamt und wohl auch darüber hinaus hält Marling einen besonderen Rekord: Als einziges Dorf kann es nämlich auf vier Hersteller von Schaumweinen blicken:

- Den „Brut Riserva 36 metodo classico“ von der Meraner Kellerei
- Den „Steil“ des Bernhard Geier
- Den Part des Anges Brut des Erwin Eccli, Pardeller

d) Den „Marell Brut“ vom Plonerhof

Liebhaber prickelnder Getränke haben in Marling deshalb die Qual der Wahl.

Es ist nun der Arbeitsgruppe „Lebendige Weinkultur Marling“ ein Anliegen, sich auch der Schaumweinkultur zu widmen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Damit dies nun nicht allzu trocken ausfällt, gibt es auch heuer wieder ein Quiz mit zehn Fragen rund um die-

ses prickelnde Getränk. Mitmachen darf jeder, ob Tourist oder Einheimischer. Die Chancen, alle Fragen richtig beantwortet zu haben, steigen, wenn man unsere Seite aufmerksam liest: www.prickelndesdorf.com. Auf dieser Seite finden Sie zudem das Quiz!

Einsendeschluss ist der 31. August 2024.

Der Gewinner wird im September ermittelt und erhält als Preis die vier edlen Produkte.



Bild: Armin Terzer

BADMINTON ASV

ASV Marling – Sektion Badminton

Alle Jahre wieder finden die Masters Italienmeisterschaften im Badminton statt, und auch wir von der Sektion Badminton des Sportvereins Marling waren wieder mit einer Gruppe motivierter Spieler mit von der Partie. Dieses Jahr fand das Turnier am 27. und 28. April im Pala-badminton in Mailand statt. Das ist der Ort, an dem die italienischen Nationalspieler ihren Stützpunkt haben.

Da es sich um ein „Ponte-Wochenende“ gehandelt hat, sind wir schon am Freitagnachmittag nach Mailand aufgebrochen und haben dort bereits den ersten Abend mit unseren Freunden vom SC Meran, SSV Brixen und SSV Bozen bei einem guten Glas Wein und vorzüglichem Essen verbracht und somit das Turnier eingeläutet.

Am Samstag ging dann das Turnier um 9.00 Uhr morgens los. Gleich zu Beginn standen bereits einige interessante Spiele auf dem Plan. Über den Tag verteilt war dann einmal der eine und einmal die andere auf dem Spielfeld, sodass wir uns immer gegenseitig anfeuern konnten. Um 19.00 Uhr war der erste Tag geschafft und nach einer kurzen Dusche im Hotel ging es zum gemütlichen Teil über. Die Truppe vom Vortag hat sich wieder zum Abendessen getroffen, dabei viel gefachsimpelt und gelacht und den Tag gemütlich ausklingen lassen. Am Sonntag



ging es dann um 9.00 Uhr mit dem Turnier weiter, wo hauptsächlich noch Halbfinal- und Finalsspiele stattfanden. Auch da waren viele von uns noch im Einsatz! Auch dieses Jahr ging niemand mit leeren Händen nach Hause!

Wir gratulieren unseren Italienmeistern:

- Konrad und Willram im Herrendoppel ü55
- Resi im Dameneinzel ü60
- Resi mit ihrer Partnerin Patrizia aus Brescia im Damendoppel ü60
- Michael mit seinem Partner Joachim vom SC Meran im Herrendoppel ü50
- Konrad mit seiner Partnerin Petra vom SSV Brixen im gemischten Doppel ü50

Weiters gab's noch Vize-Meister:

- Willram und Resi im gemischten Doppel ü60
- Tanja und Christoph im gemischten Doppel ü40

Und auch ein paar dritte Plätze waren zu verzeichnen:

- Michael mit seiner Partnerin Barbara vom SSV Bozen im gemischten Doppel ü45
 - Sylvia mit ihrer Partnerin Barbara vom SSV Bozen im Damendoppel ü35
 - Sylvia im Dameneinzel ü35
- Durch all diese hervorragenden Leistungen waren wir dieses Jahr sogar punktgleich mit dem SC Meran im Rennen um den Mannschaftspokal. Diesen haben wir dann aber leider äußerst

knapp verpasst, da der SC Meran einen Sieg mehr verbuchen konnte.

Alles in allem war es wieder ein gelungenes Wochenende mit viel Sport und Spaß in netter Gesellschaft mit guten Freunden.

Badminton ist ein Sport für alle, egal ob Jung oder Alt! Sollte jemand Interesse haben, diese Sportart einmal selbst auszuprobieren, kann er oder sie sich gerne zu einem kostenlosen Probetraining unter badm.marling@gmail.com oder direkt bei unserem Sektionsleiter Konrad Hofer Tel. 331 6743 002 melden.

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Tischtennis aktiv

Im Rückblick auf die abgelaufene Saison kann der TTK-Raiffeisen Marling ein intensives und erfolgreiches Vereinsjahr verzeichnen. Dabei sind vor allem die Jugendarbeit, das Angebot für die Freizeitspieler, die Wettkampftätigkeit und der gesellschaftliche Aspekt im Vereinsleben hervorzuheben. All diese Tätigkeiten sind nur über ein intensives Zusammenspiel der Vereinsleitung mit den vielen Gönnern und den großzügigen Sponsoren möglich.

Jugendarbeit:

- Über unsere beiden Jugendtrainer Werner Öttl und Riccardo Nobile ist es gelungen, zehn Kinder zweimal in der Woche von 17.00 bis 19.00 Uhr für den Sport mit dem schnellen Ball zu motivieren und zu begeistern.
- In Zusammenarbeit mit der Grundschule konnte

beim „Wahlfach Schule“ für 14 Schüler ein Trainingsprogramm durchgezogen werden.

- Schnupperkurs für Neueinsteiger im kommenden September (genaue Hinweise folgen zeitgerecht).
- Eine Fortsetzung des sehr gelungenen „Wahlfaches Schule“ für das neue Schuljahr wird mit der Direktion noch abgeklärt.

Wettkampftätigkeit:

- In der D1-Meisterschaft, an der wir mit einer Mannschaft teilnahmen, konnte der Klassenerhalt gesichert werden.
- In der Veteranen-Meisterschaft in Bozen waren im abgelaufenen Jahr drei Mannschaften aus Marling vertreten. So konnten in der Klasse B der erste und der dritte Platz erobert werden. In der Klasse C hat es heuer nur zu einem Klassenerhalt gereicht.

- Die Vereinsmeisterschaft, als Indikator für den Pulschlag im Vereinsleben, hat Spaß und Wettkampfstimmung aufkommen lassen und die drei Besten gekürt.

1. Alessandro Pedrotti
2. Sonja Oberauch
3. Kilian Rinner

Gesellschaftlicher Aspekt:

- Großen Erfolg brachte die Initiative im Vereinshaus „Begegnung der Spieler aus vergangenen Zeiten“, begleitet von einer Wettkampfshow, die den Blick auf die Weiterentwicklung des modernen Tischtennisspiels freigeben soll. Mit einer großzügigen Geste unseres langjährigen Gönners Franz Inderst stellte dieser einen neuen TT-Tisch für die Veranstaltung zur Verfügung. Neben zwei Damen konnten auch drei Herren für ein Spiel gewonnen werden, die ein

erstklassiges und modernes Tischtennispiel vorgelegt haben.

- Sabine Klotz, angehende Maturantin, ist hervorgegangen aus unserem Kader und hat schon mit sieben Jahren unter Trainer Werner Öttl ihr Talent gezeigt. Sie ist als Siegerin in zahlreichen Wettbewerben und Meisterschaften auf Landes- und nationaler Ebene hervorgegangen. Beste Platzierung: in der absoluten Rangliste des Landes Nr. 5 und italienweit die Nr. 112.
- Sabrina Segrer, war erfolgreiche Teilnehmerin an Italienmeisterschaften in den Jahren 1991/94, und dann 2010 mit ersten und zweiten Rängen. Mehrere Jahre in der Serie B (die zweithöchste Liga) in der Rangliste italienweit an der 24. Stelle.
- Werner Öttl war langjähriger Obmann des TTK bis zur Übernahme durch Ki-



Nachwuchskader mit den Trainern Werner Öttl und Riccardo Nobile sowie Obmann Kilian Rinner



Freudige Begegnung der Spielergrößen aus vergangenen Zeiten



Die Freizeitspieler des TTK trainieren zweimal wöchentlich.

lian Rinner, heute Trainer unserer Jugend, Spieler und Vertreter in der B1 sowie in der Veteranenmeisterschaft B mit einem 1. Platz.

- Hansjörg Nock ist unser Trainer im Freizeitkader, mehrfacher Landesmeister der Herren Over 40, spielt seit 20 Jahren in der Serie C2 für Lana und in der Liga B2 für den TTK. David Hol-

zer (ASC Passeier) ist hochrangiger Spieler in der C1 und C2, Provinzmeister der 4. Kategorie. Auf nationaler Ebene, Platz 2 im Doppelmix des Ranglistenturniers der 4. Kat.

In außergewöhnlich spannenden Spielen zeigte diese Konstellation ein hervorragendes Tischtennis, an dem sich auch die geladenen Altspieler des TTK ergötzen

konnten, welche schließlich selbst zum Schläger griffen. Alte Erinnerungen an die erfolgreiche Zeit des TTK-Marling unter Heini Gögele wurden wach und Freundschaften aufgefrischt. Ein gelungenes Intermezzo für alle.

Das Dorfturnier im Herbst soll zu lustigen Wettkämpfen zwischen buntgemischten TT-Spielern und Teilnehmern

anderer Disziplinen (Watten, Tischkegeln u. a.) führen.

Der Törggele-Sonntag am 13. Oktober auf dem Festplatz soll uns wieder ein finanzielles Grundgerüst verleihen. Es ist Immer wieder auch Beweis für dörfliche Zusammenhalt und gegenseitige Hilfestellung von allen Seiten. Die Mannschaft der Freizeitspieler, die sich jeden



Sandra und Sabine mit Obmann Kilian Rinner



Siegertrio im Vereinsturnier 1. Platz: Alessandro Pedrotti (mitte), 2. Platz: Sonja Oberrauch (rechts), 3. Platz: Kilian Rinner (links)

Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 22.00 Uhr zum Training trifft.

Der TTK – Marling Raiffeisen mit seinem Obmann Kilian Rinner kann auf eine äußerst

gelungene Saison zurückblicken und dankt seinen Gönnern für die geleistete Mithilfe und den Sponsoren Raiffeisenkasse Marling und Firma Inderst für die groß-

zügige finanzielle Unterstützung. Außerdem geht ein Dank an die Gemeindeverwaltung für die Hilfestellung und die Bereitstellung der Strukturen in der Turnhalle.

Zweckdienstliche Hinweise erteilt unser Obmann Kilian Rinner unter Tel. 337 953 7215

R. Stainer



Im Herren Einzelkampf Sieger Werner gegen David



Im Doppelmix mit Werner und Sabine gegen Hansjörg und Sabrina ein spannendes hochrangiges Spiel geboten



BIBLIOTHEK MARLING

Neues aus der Bibliothek

Ein großer Erfolg war die Bibliotheksralley am 20. April in der Bibliothek und der näheren Umgebung. Zahlreiche

Kinder besuchten die einzelnen Stationen und machten mit Feuereifer mit. Besonders beliebt war die Bastecke

auf der Galerie der Bibliothek und die Beeboots-Station, wo es darum ging, die Bie-

nen so zu programmieren, dass sie den „Schatz“ fanden.





Im Sommer gibt es wieder die alljährliche Sommerleseaktion der Grundschüler. Diesmal dürfen auch schon die „Schulkinder“ des Kindergartens mitmachen. Es darf vorgelesen werden! Jeder sollte mindestens vier Bücher lesen und in die Teilnahmekarte eintragen. Alle sind dann zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen. Auch Jugendliche und Erwachsene können an der landesweiten Aktion „Lies mich!“ teilnehmen. Die entsprechenden Bücher und die Teilnahmebedingungen liegen in der Bibliothek auf.



Sommerferien Bibliothek

Die Bibliothek bleibt vom 12. bis 17. August wegen Ferien geschlossen!

Zivilcourage - Mut zeigen und eingreifen

„Die Welt wird nicht bedroht von Menschen, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen.“
(Albert Einstein)

Was genau ist Zivilcourage? Zivilcourage bedeutet, sich für die Werte einer offenen und demokratischen Gesellschaft einzusetzen. Es handelt sich dabei um einen „Alltagmut“ oder „Bürgermut“, wie er nahezu jeden Tag Menschen in verschiedenen Lebenssituationen abverlangt werden kann. Das kann bedeuten, dass man sich gegen Diskriminierung, Gewalt oder Ungerechtigkeit stellt und aktiv dagegen vorgeht. Zivilcourage zeigt sich in kleinen Gesten des Alltags genauso wie in großen Aktionen.

Zivilcourage ist ein Thema, das uns alle angeht. Es bedeutet, in schwierigen Situationen mutig zu handeln und sich für andere einzusetzen. Oftmals trauen sich Menschen nicht, einzugreifen, wenn sie Unrecht sehen oder wenn jemand in Not ist. Doch gerade in solchen Momenten ist es wichtig, Zivilcourage zu zeigen und aktiv zu werden. Ob Eingreifen, Sich-Einsetzen oder Sich-Wehren, Zivilcourage kann sich in verschiedenen Formen zeigen.



Kontakte:

Notruf 112

(Rettung, Feuerwehr, Polizei, Bergrettung, Carabinieri)

Post- und Kommunikationspolizei

0471 531413

questure.poliziadistato.it/de/Bolzano/

Gemeindepolizei

0473 060106

www.gemeinde.marling.bz.it

Gleichstellungsrätin

0471 946003

www.gleichstellungsraetin-bz.org

Volksanwaltschaft

0471 946 020

www.volksanwaltschaft-bz

Sozialsprenkel Meran

0473 553000

www.bzgbga.it

Wie kann man Zivilcourage zeigen?

- **Hinschauen:** Sei aufmerksam und achte auf deine Umgebung. Wenn du Unrecht siehst oder jemand in Not ist, schaue nicht weg, sondern handle.
- **Handeln und Hilfe holen:** Sei mutig und traue dich, in schwierigen Situationen einzugreifen und Hilfe anzubieten, wenn jemand in Not ist oder belästigt wird. Wenn du alleine nicht eingreifen kannst oder dich unsicher fühlst, hole Hilfe bei anderen Personen oder rufe die Polizei.
- **Solidarität zeigen:** Stehe den Betroffenen bei und zeige ihnen deine Unterstützung. Oft reicht schon eine kleine Geste, um jemandem Mut zu machen.
- **Vorbild sein:** Zeige selbst Zivilcourage und ermutige andere dazu, es dir gleichzutun.
- **Sensibilisierung:** Sprich über das Thema Zivilcourage, mach dir bewusst wie wichtig es ist, mutig zu sein und einzuschreiten und ermutige andere dazu, aktiv zu werden.
- **Selbstreflexion:** Überprüfe regelmäßig dein eigenes Verhalten und reflektiere, ob du in bestimmten Situationen mutiger handeln könntest.

Weitere Infos und Kontakte
findest du auf www.infopoint.bz



YOUNG INFO WALL

MARLING

Ministranten von Marling

Das Team der Minis von Marling plant, organisiert und gestaltet mehrere Aktionen im Laufe des Jahres. So zählen Eislaufen, Schwimmen, Eis essen, Pizzaessen oder auch ein Werwolf-Abend zu den jährlichen Aktivitäten.

Ihre besondere Aufgabe ist es jedoch, die neuen Ministrant*innen, die sich nach dem Schulanfang melden können, auf ihren künftigen Ministrantendienst vorzubereiten. In gemeinsamen Proben lernen die Minis den Altarraum kennen und Schritt für Schritt wird ihnen gezeigt, wie eine Hl. Messe abläuft und was ihre Aufgaben dabei sind. Dabei erfahren sie auch, dass eine Messe nicht unbedingt langweilig sein muss, sondern dass man sich als Ministrant*in aktiv beteiligen kann und so die Zeit viel schneller vergeht.

Auch heuer im Herbst wird wieder die Suche nach neuen Minis gestartet. Den Termin für das erste Treffen erfährt ihr entweder aus dem Pfarrbrief oder über Flugzettel, die über die Religionslehrerin in der Grundschule verteilt werden.

“Wir, die Minis von Marling, würden uns sehr freuen, wenn wir einige von euch neu bei uns begrüßen könnten!”



Zum Marlinger Ministrantenleiter-team gehören: Patrick Weger (stellvertretender Ortsverantwortlicher), Maria Gögele, Susanne Schmalzl, Lisa Zordan, Renate Leiter Schmalzl (Kassierin und Schriftführerin) und Patrick Schmalzl (Ortsverantwortlicher).

...aus dem Jugendtreff REALX

Schokofonde genießen, Zuckerwatte einfädeln, Waffeln backen oder Sushi selber machen, dies und viele weitere Aktionen standen in den letzten Wochen und Monaten auf dem Programm des Marlinger Jugendtreffs Realx.

Ein Highlight war wieder die Fahrt nach Gardaland als Gemeinschaftsaktion aller Jugendtreffs des Jugenddienst Meran, oder aber auch das Frührschoppen mit Weißwurst und leckeren Säften.

Anzutreffen waren die Mitarbeiter*innen des Jugendtreffs aber nicht nur im Treff, sondern auch z.B. an der Mittelschule Algund zusammen mit dem Jugendtreff „Iduna“ und mit „Streetwork-mobil“ dem Camperprojekt beim Elternsprechtag.



**Aufgrund von Bauarbeiten
bleibt der Treff
von 13.06. - 01.07. geschlossen.**



**Ab 02. Juli starten
die Sommeröffnungszeiten
des Jugendtreffs
immer dienstags von 18-21 Uhr.**



In liebem Gedenken an Georg Mutschlechner



Lieber Georg, du erinnerst dich sicher an unser damaliges Motto: Der Weg ist das Ziel. Heute, wenn ich an dich denke, würde ich dazu sagen: Jeder geht seinen eigenen Weg, aber alle im gleichen Irrgarten.

Deine Eltern sagen, du warst ein fröhliches, vielseitig interessiertes Kind. Du hast leicht gelernt und warst auch handwerklich geschickt. Ich selbst habe dich damals noch nicht gekannt, ich habe dich erst mit 14 kennengelernt, im Lido Meran. Es war Freundschaft auf den ersten Blick. Wir waren für die nächsten Jahre sehr enge Jugendfreunde. Es war eine Leichtigkeit in der Luft, wie sie nur die Jugend spüren kann. Du warst cool, ausgefallen und beliebt, bei den Burschen und besonders bei den Mädchen. Wir führten aber auch tiefsinnige Gespräche auf jugendliche Art, über den Sinn des Lebens und vieles mehr.

Im Probenkeller bei dir zuhause in Marling haben wir Instrumente ausprobiert. Mit dabei und ebenso eng mit uns befreundet dein Bruder Andreas, etwas älter und reifer die Geschwister Verena und Thomas. Das Haus in Marling war ein Fixpunkt für die Freunde. Und deine Eltern, Frida und Sebastian, hatten eine Engelsgeduld mit uns, denn: Wir waren nicht einfach.

Obwohl du beliebt warst, hattest du manchmal etwas Eremitisches. Wenn dir die Umwelt auf die Nerven ging, hast du dich manchmal für ein paar Tage zurückgezogen und geschwiegen – oder bist zu deinen Verwandten, zum Baumannhof nach Toblach gefahren, um dort die großen Romane der Weltliteratur zu verschlingen. Du warst kein Eigenbrötler, aber manchmal wolltest du einer sein.

Die Jugend hat das Privileg idealistisch sein zu dürfen, viele Möglichkeiten stehen offen. Wir wollten die Welt verändern, haben mit deinem Onkel Karl über N.C. Kaser und Zoderer diskutiert und unter der Regie von Peter Oberdörfer Theaterstücke geschrieben und aufgeführt. Wir hatten einen Verein in Meran, den VJK (heute Ost-West-Club), und haben mit diesem ein eigenes Jugendzentrum unter den Lauben aufgebaut. In dieser Zeit hast du auch ein Büchlein herausgebracht, Pygmalion, illustriert von der ebenfalls jungen, noch unbekanntesten Ester Stocker – heute eine der bekanntesten lebenden Künstlerinnen aus Südtirol.

Danach hast du einige Jahre in einer Grundschule bei Meran unterrichtet, später Erdwissenschaften in den Niederlanden studiert, in Utrecht. Hier trennten sich unsere Wege, doch einmal bin ich mit Freunden von Wien nach Utrecht gefahren, um dich zu besuchen. Du wohntest auf einem Hausboot und da kamen dich Freunde aus aller Welt – Litauen, Russland, England und so weiter – besuchen, die ebenso dort studierten. Und trotzdem, da war es wieder, dieses Eremitische. Trotz deines großen Freundeskreises. Abends gingen wir mit den Freunden in die Clubs von Utrecht, du aber wolltest am letzten Tag unseres Besuchs lieber auf dem Boot bleiben, bist vorne am Bug gesessen und hast Ziehharmonika gespielt.

Drei Jahre später hast du Utrecht verlassen und in Innsbruck Medienpädagogik studiert. Auch hier habe ich dich ab und zu besucht, du hattest eine schöne Bleibe in einem Künstlerviertel, auf einem ehemaligen Fabriksgelände, inmitten von Lofts, Wohnungen und Ateliers. Nebenbei hast du fürs Theater im Bühnenbau und auch als Feuerschlucker bei Events wie „Asphaltart“ oder „xong“ im Vinschgau gearbeitet. Du bist nun viel auf den Berg gegangen, oft auch allein vor Sonnenaufgang, selbst bei Minusgraden. Einmal sind wir zusammen zur Ortlerspitze hinauf.

Hier verliert sich unser Kontakt, denn du hast dich mehr und mehr zurückgezogen. Nicht wenige Freunde haben noch länger den Kontakt zu dir gesucht, doch du hast dich nur mehr wenigen Menschen geöffnet. Du warst immer schon relativ kompromisslos und nun wolltest du wohl ein Eremit sein.

Lieber Georg, die Erinnerung an deine jugendliche Leichtigkeit kann mir keiner wegnehmen. Du hast im Leben viel gesehen, viel erlebt, viel ausprobiert, viel nachgedacht, viel genossen, viele Täler durchschritten und viele Gipfel erklommen. Gott behüte dich!

Haimo Berkmann



Bildungsausschuss Marling

BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

► JULI 2024

04.07.24	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt: Beginn Marlinger Waalweg
10.07.24	Mi	18.00	Sommerfest der Goaßlschnöller	Goaßlschnöller	Festplatz
11.07.24	Do	10.00	Kochkurs	Tourismusverein	Vereinshaus
13.07.24	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt: Beginn Marlinger Waalweg
18.07.24	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt: Beginn Marlinger Waalweg
20.-21.07.24	Sa-So	gt	Bürgerfahrt nach Kals	Gemeinde / Freundeskreis Marling-Kals	
21.-27.07.24	Sa-Fr	gt	Hüttenlager	Alpenvereinsjugend	Villnöss
24.07.24	Mi	18.00	Sommerfest der Feuerwehr	Freiw. Feuerwehr	Festplatz
25.07.24	Do	10.00	Kochkurs	Tourismusverein	Vereinshaus
27.07.24	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt: Beginn Marlinger Waalweg
28.07.24	So	gt	Familienausflug auf dem Vigiljoch	Goaßlschnöller	Vigiljoch
im Juli			Gipfelwanderung	Alpenverein	
			Samstag und Sonntag Hochtour	Alpenverein	

► AUGUST 2024

01.08.24	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt: Beginn Marlinger Waalweg
01.08.24	Do	18.00	Taller & Tuba	Tourismusverein	Festplatz
06.08.24	Di	20.30	Freilichtkino für Kinder und Jugendliche	Kath. Familienverband	Musikpavillon
07.08.24	Mi	18.00	Sommerfest der Bauernjugend	Bauernjugend	Festplatz
08.08.24	Do	10.00	Kochkurs	Tourismusverein	Vereinshaus
09.08.24	Fr	20.30	Freilichtkino für Kinder und Jugendliche	Kath. Familienverband	Musikpavillon
10.08.24	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt: Beginn Marlinger Waalweg
15.08.24	Do	08.30	Maria Aufnahme in den Himmel (Maria Himmelfahrt) - Patrozinium - Kräuterweihe und Verkauf von Kräutersträußen	Bäuerinnen	Kirche, Kirchplatz
15.08.24	Do	16.30	Hoffest auf dem Pophof		Pophof
17.08.24	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt: Beginn Marlinger Waalweg
19.-24.08.24	gt		Hüttenlager Vigiljoch	Kath. Jungschar	Vigiljoch
22.08.24	Do	10.00	Kochkurs	Tourismusverein	Vereinshaus
22.08.24	Do	18.00	Taller & Tuba	Tourismusverein	Festplatz
24.08.24	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt: Beginn Marlinger Waalweg
24.-25.08.24	Sa/So		Festa campestre Gruppo Alpini	Alpini	Festplatz
29.08.24	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt: Beginn Marlinger Waalweg
29.08.24	Do	20.30	Konzertabend der Musikkapelle Marling	Tourismusverein	Vereinshaus
im August			Samstag und Sonntag Hochtour	Alpenverein	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it

Kinderseite

- Sommer
- Schwimmbad
- Sonne
- Sonnencreme
- Meer
- spielen
- Sand
- Muscheln

A	T	T	X	S	C	H	W	I	M	M	B	A	D	A
M	N	E	L	E	I	P	S	W	B	J	K	I	N	G
E	E	C	S	D	E	F	C	S	B	O	R	A	V	D
E	S	O	M	M	E	R	T	O	Z	M	L	P	U	N
R	U	D	O	M	H	L	Z	K	G	N	Y	S	T	A
O	M	U	S	C	H	E	L	N	J	X	N	L	O	S
V	G	N	F	Q	U	I	P	H	R	W	Y	E	Z	I



Wie viele Zahlen siehst du?

Wie viele Wörter siehst du?

Jennifer + Natalie